

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

70 (12.2.1910) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Fehr u. Sedendorf, für Chronik u. Resonanzen: E. Stolz für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35 000 Cpl. gedruckt auf 8 Zollings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 70.

Karlsruhe, Samstag den 12. Februar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 69 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 70 umfaßt 12 Seiten; zusammen 24 Seiten.

## Militärisches.

### Vom Kaisermanöver.

M. p. Berlin, 12. Februar. (Privat.) Die Haupttage des diesjährigen Kaisermanövers werden der 8., 9. und 10. September sein. In diesen Tagen soll sich an der unteren Passarge der mehrstägige Kampf um eine besetzte Feldstellung abspielen. Diese Stellung wird das 1. (ostpreussische) Armeekorps ausbauen und verteidigen, während das 1. (ostpreussische) Armeekorps den Angriff gegen die Stellung Tag und Nacht hindurch durchzuführen wird.

Der Kaiser wird einen oder mehrere Tage in Schlobitten wohnen. Die Truppen des 1. und 17. Korps, die umfassendsten Verstärkungen von anderen Armeekorps wohl nicht erhalten werden, sollen nicht nur in Felduniform, sondern auch mit Kriegsgewehr bzw. Kriegsbekleidung ausrücken.

Beide kommandierende Generale haben bereits am 18. September 1908 unter der Leitung des Generalobersten Freiherrn von der Goltz ihre Korps unter den Augen des Kaisers bei Hohenstein in Ostpreußen geführt.

### Offiziere als Flieger.

Wie wir aus zuverlässiger Quelle hören, ist an höchster Stelle der Wunsch ausgesprochen worden, daß möglichst viele Offiziere das Fliegen im Aéroplan erlernen sollen. Der Kaiser hat im Anschluß an die Bestätigung des Militärballons nämlich auch der Wright-Gesellschaft in Reindendorf in Begleitung des Kriegsministers, des Chefs des Generalstabes und des Inspektors der Berkestruppen einen Besuch abgestattet und war über das Gesehene außerordentlich überrascht. Vor allem zeigte sich der Monarch erstaunt, daß bereits eine so große Anzahl Flieger fertig auf Lager war. Unter Führung des Admirals v. Hollmann und Ingenieurs Lange nahm der Kaiser Einsicht selbst in die kleinsten Details, prüfte eigenhändig verschiedene Teile, besonders die Luftschrauben neuester Konstruktion, die ein Gewicht von nur 4 kg. haben, und nahm mit Interesse die Mitteilung entgegen, daß das französische Kriegsministerium, das in Paris 4 Wright-Flieger herstellen lasse, die hierzu gehörigen Propeller in Reindendorf bestellt habe. Im Anschluß an die Bestätigung sprach sich der Monarch über die Zweckmäßigkeit des Geschehenen und die Notwendigkeit der Einführung von Aéroplanen in den Heeresdienst aus. Wie verlautet, soll Korvettenkapitän Engelhardt, der im Vorjahre von Duville Wright auf dem Bornstedter Felde ausgebildet wurde, zum Lehrer der Fliegerkunst erlernenden Offiziere berufen werden.

### Reichsverjuchsanstalt für Luftschiffahrt.

Wir erfahren aus Stuttgart, daß Graf Zeppelin sich auf den Boden der bekannten Anträge der Reichstagsabgeordneten Wasser- und v. Hertling gestellt hat, die für die Einrichtung einer Luftschiffahrt-Hochschule, sowie einer Verjuchsanstalt aus Reichsmitteln eintreten. Bezüglich dieser Anträge wurde unter Berufung auf § 4 der Reichsverfassung die Frage aufgeworfen, ob das Reich für die Errichtung von berattiger Anstalten überhaupt als zuständig angesehen werden könnte.

Selbst wenn der genannte Paragraph einen Einfluß auf derartige Reichsbeschlüsse haben könnte, machen doch zahlreiche Präzedenzfälle seine Wirkung illusorisch. Im Jahre 1887 wurde die Physikalisch-technische Reichsanstalt, die auch nur eine Verjuchsanstalt ist, ins Leben gerufen. Auch die Verhandlungen über Errichtung einer

hemischen Reichsanstalt, bei denen keinerlei ähnliche Einwendungen gemacht worden sind, zeigen, daß prinzipielle Bedenken nicht vorliegen können. Laffermann hat in der Begründung seines Antrages ausdrücklich auf das Beispiel der Marineakademie verwiesen. Was man der Seeflotte zubilligt, sollte man nicht der so wichtigen Luftflotte verweigern. Jedenfalls beweist das Vorhandensein dieser Akademien, daß keine Verletzung der Reichsverfassung vorliegt.

Wenn darauf hingewiesen wurde, daß der Kaiserliche Aéroklub als Ersatz für ein solches Institut angesehen werden könne, so muß dem entgegengehalten werden, daß eine Einrichtung, die nur als Privatmittel gegründet ist, unmöglich die Kosten aufbringen kann, die erforderlich sind, um diesem wichtigen und in der Entwicklung begriffenen Gebiete Expriehtliches zu leisten. Auch würde die dann erforderliche staatliche Aufsicht unsehbar zu Konflikten führen.

### Ein neues Koggeschirr.

Bei den Fußtruppen und der Kavallerie gelangt ein neues verbessertes Koggeschirr zur Einführung. Die Hauptzüge der neuen Probe bestehen darin, daß der bisher lose Stiel mit dem Dedel verbunden ist, wodurch die Verwendung des Dedels als Bratpfanne erleichtert und ein Verlieren des Dedels bei angehalttem Koggeschirr verhindert wird. Ferner darin, daß der Dedel einen Falz hat, der das Koggeschirr bei umgekehrt aufgelegtem Dedel besser abschließt u. das bisher leichte Abgleiten des Dedels verhindert. Außerdem befindet sich in jedem Koggeschirr ein Kogel, welche in eine im Unterteil des Koggeschirrs angebrachte Öffnung gelegt u. in einen vorhandenen Randeindruck so fest eingebracht werden, daß sie sich beim Tragen des Koggeschirrs nicht von selbst lösen können. Das neue Koggeschirr ist durchweg aus Aluminium gefertigt. Sein Fassungsvermögen ist um einen halben Liter geringer als das des bisherigen, reicht jedoch für das praktische Bedürfnis aus.

### Militärmusik und Kriegervereine.

Die patriotischen Ziele der Kriegervereine sollen seitens der Truppenteile dadurch unterstützt werden, daß den Vereinen hinsichtlich der Stellung von Militärmusik zu ihren Festen und Veranstaltungen in jeder Weise entgegenkommen wird. Während in allen anderen Fällen für das gewerbliche Spielen der Militärmusik mit den Zivilkapellen vereinbarten Mindesttarife maßgebend sind, können die Militärmusik bei den Kriegervereinen aus geringeren Preisen spielen.

## Badische Chronik.

— Mannheim, 12. Febr. Die Stadt zählte Ende Dezember 1909: 186 307 Einwohner. — Die städtischen Straßenbahnen besörderten im Monat Dezember 1909: 2 386 888 Personen. Vereinnahmt wurden 232 124,90 Mark gegen 213 900,00 Mark im gleichen Monat des Vorjahres. — Die Mannheimer Hundesperrung wird mit dem heutigen Tage aufgehoben. — Das Rudwigsbassin wird berichtigt: Ein Großseuer brach letzte Nacht im Kolladenfabrik von Thalheimer Herz Nachfolger (Inhaber: H. G. G.) aus. Sämtliche Maschinen wurden vernichtet, die Holzwerkzeuge sind ein Raub der Flammen, auch das Hauptgebäude, ein großer Holzschlagbau, ist sehr beschädigt. Der Schaden wird auf 13 000 Mark geschätzt. Die Entstehungsurache ist unbekannt. — Das Fest der goldenen Hochzeit feiert am Sonntag in Wallstadt Baumeister Karl Böh. Die beiden 77 Jahre alten Eheleute sind noch sehr rüstig. — Der ledige Bahnarbeiter Karl Stang wurde von dem ausfahrenden Eilzug Mannheim-Karlsruhe erfaßt und am Kopf schwer verletzt.

— Mannheim, 12. Febr. Die hiesige Ortsgruppe des Hansabundes hat beschloffen, zur Erörterung wirtschaftlicher Fragen Disputationen abzuhalten. Ihr Hauptzweck besteht darin, Angehörige von Gewerbe, Handel und Industrie zu rednerischer Betätigung anzuregen. Bei dieser Gelegenheit hofft man jedoch auch,

einzelne Persönlichkeiten zu finden, die sich dafür eignen, den politischen Parteien als Kandidaten für Reichstags-, Landtags- oder Gemeindevorstände vorgeschlagen zu werden.

— Nedarbischhofheim, 12. Febr. Die Gemeindeumlage für 1910 wurde, wie im Vorjahr, auf 40 3 festgesetzt.

— Waldbrunn, 11. Febr. Gestern trat im Ministerium des Innern zu Karlsruhe zum zweitenmale die Kommission zur Abgrenzung der Tätigkeitsgebiete der einzelnen Getreidelagerhäuser zusammen. Wie der „M. B.“ aus sicherer Quelle erfährt, wurde das für den hiesigen Platz in Aussicht genommene Bauernvereins-Lagerhaus bestätigt.

— Weiskirchen (A. Sinsheim), 10. Febr. Auf dem Schützenhof bei Weiskirchen findet am 4. Juli ds. Js. die 40jährige Gedächtnisfeier an den berühmten Zeppelinschen Gedächtnisritt statt. Hierzu sind sämtliche 7 noch lebenden Teilnehmer eingeladen. Darunter befindet sich auch Tüchermeister Anton Diehm von Weiskirchen. Auch Graf Zeppelin, wird sich voraussichtlich an dieser Zusammenkunft beteiligen.

— Bruchsal, 12. Febr. Ein hiesiger Fabrikarbeiter hat am Fastnachtstagen seine Familie, eine brave, fleißige Frau mit 4 Kindern, verlassen. Der Flüchtling hat sich unter Mitnahme von 500 Mark Ersparnissen seiner Frau nach der Schweiz gemeldet.

— Schutterwald (A. Offenburg), 11. Febr. Gestern fand in hiesiger Gemeinde Bürgermeisterversammlung statt. Wie vorausgesetzt war, wurde der bisherige Bürgermeister Heinrich Schnebelt mit großer Majorität wieder gewählt.

— Lahr, 11. Febr. Zu dem gestern gemeldeten Selbstmord im Eisenbahnzug wird noch geschrieben: Der Fall, daß ein Beamter, der seit 1½ Jahren als Wohnungskontrollor in städtischen Diensten stand, wo er täglich mit den Polizeibehörden in enge Berührung kam, lange Zeit im Fahndungsblatt von einer badiischen Staatsanwaltschaft gesucht wird, dürfte nicht alle Tage vorkommen. Der Wohnungskontrollor Wehler, der vor einigen Tagen bei einem Zufalle einen Brillantring entwendete und sich dann im Eisenbahnzuge erschoss, wird seit 1908 von den Behörden wegen Betrugs verfolgt, ohne daß jemand hier auf den Gedanken kam, in ihm den Ausgeschriebenen zu suchen. Der Leumund des Beamten scheint bei seiner Anstellung nicht sehr sorgsam geprüft worden zu sein. Wehler stammte aus Wertheim.

— Freiburg i. B., 12. Febr. Heute früh sind die im sozialdemokratischen Bauereiarbeiterbund organisierten Arbeiter in den Ausflugsgetreten. Sie wollen den von der christlichen Organisation abgeschlossenen Tarifvertrag nicht anerkennen.

— Kappel b. Freiburg, 11. Febr. Gemeinderat Gutmann wurde gestern tot im Dorfbach liegend aufgefunden. Da Gutmann tagsüber heftig über Kopfschmerzen klagte, so ist anzunehmen, daß er von einem Schlaganfall überfallen wurde und in den hart neben der Straße stehenden Dorfbach stürzte.

— Tilsit, 11. Febr. Das neueste Fahrzeug zu besichtigen, hatte man kürzlich auf der Straße von Neustadt-Schlitzlebend Gelegenheit. Es ist ein Motorschlitten, der durch vom Motor getriebene Windflügel fortbewegt wurde, ähnlich wie bei Zeppelins Luftschiff. Der Schlitten lief mit der Geschwindigkeit eines stark trabenden Pferdes und nahm mit Leichtigkeit die große Steigung der Landstraße. — Steinhilgen (A. Stodach), 11. Febr. Kürzlich war das Gericht hier zur Untersuchung des Brandfalles vom 1. Februar. Nach der Einvernahme einer Reihe von Zeugen wurden abends unter dem Verdachte der Brandstiftung der Tagelöhner Franz Fuchs und der Maurer Peter Forster verhaftet.

## Wetter- und Hochwasser Nachrichten.

— Weiskirchen, 11. Febr. Der Mainpegel zeigte in 24 Stunden eine Steigung von 1,10 Meter an. Die angrenzenden Gebäude der Main- und Tauberregion sind schon stark und wiederholt in Mitleidenschaft gezogen worden. Man befürchtet infolge der fortwährenden

großen Dauerlauf und am großen Sprunglauf, bzw. durch die Erreichung einer Maximaldurchschnittsleistung in beiden Läufen.

Der Ablauf zum großen Dauerlauf fand heute vormittag 10 Uhr statt. Es starteten 16 Teilnehmer, die in kurzen Abständen den Start versuchten. Die Laufroute betrug 13 Kilometer und bot infolge des nebligen Wetters manche Schwierigkeiten.

Das Ausland machte den Kampf unter sich aus, während die deutschen Teilnehmer im Hintergrund lagen. Der vorjährige Sieger Schmalz-Freiburg war durch Studium verhindert, die wertvolle Trophäe zu verteidigen. Erster wurde Seinelung Dronnes (Norwegen) in 1 Std. 12 Min. 43 Sec., Zweiter Franz Buchberger (Österreich) in 1 Std. 20 Min. 3 Sec., Dritter Franz Klopstein (Schweiz) in 1 Std. 20 Min. 9 Sec., Vierter Leutnant Wolf (Norwegen) in 1 Std. 23 Min. 30 Sec. Es folgten dann in der Reihe der weiteren Sieger Norwegen, die Schweiz und erst am 7. Stelle der Deutsche Karl Böhm (Tübingen) in 1 Stunde 26 Min. 19 Sec.

Durch diese Klassifikation ist kaum Aussicht vorhanden, daß die deutschen Farben die Meisterschaft erringen, da in dem Sprunglauf von den Ausländern auch sehr gute Leistungen zu erwarten sind. Da das Wetter etwas aufgefart hat, herrscht hier oben eitel Freude und Begeisterung für die schöne Sache des edlen Sports. — Ski-Heil! —

## Vermischtes.

— St. Ingbert (Pfalz), 12. Febr. Der 29jährige Maschinist Philipp Wagner verletzte seine vier Kinder mit Hammerschlägen auf den Kopf lebensgefährlich. Zwei liegen hoffnungslos darnieder. Wagner erschloß dann seine Frau und sich selbst. Der Grund der furchtbaren Tat ist unbekannt.

— Dresden, 11. Febr. (Tel.) Ein blutiges Liebesdrama hat sich in der vergangenen Nacht in einem Hotel der inneren Altstadt zugetragen. Dort war gestern ein angelegliches Ehepaar abgeteigt und hatte für 2 Tage ein Zimmer gemietet. In das Fremdenbuch trugen sie sich als Ingenieur Freund und Frau aus Reichenberg ein. Sie begaben sich gestern abend in ihr Zimmer. Heute vormittag gegen 10 Uhr öffnete der Wirt, da in dem Zimmer sich nichts rührte, die Tür und fand die junge Frau in einer Blutsache bewußlos am Boden liegend auf. Der Mann lag blutüberströmt tot auf dem

## Vom Wintersport.

— Peterstal (bad. Schwarzwald), 11. Febr. Das Ideal einer Kodelbahn besitzt Peterstal. Es ist die ganze Strecke von der Hütte der Litzwegger Höhe den Freierrberg hinab bis beinahe ins Dorf mit einer Länge von 6 Kilometer, welche auf der breiten wohlgepflegten Bahn in 15 Minuten zurückgelegt werden kann. Im Schlüsselbad ist der Sammel- und Ausgangspunkt für Kodel und Ski; die Gänge des Schlüsselbades erhalten eventuell auch Kodelschlitten gelassen. Auch ist Postverbindung ab Station Oppenau vorhanden. Auf telephonische Anmeldung (Nr. 3) beim Schlüsselbad besorgt dieses Fahrzeug auf Station Oppenau.

— Freiburg, 11. Febr. Trotz der ungünstigen Witterung am Faschnachtsfest verlief der kostimierte Kodelkorso, an dem sich 35 Schlitten mit 80 Teilnehmern beteiligten, vorzüglichsgemäß. Das ebenso eigenartige, wie anmutige Faschnachtsvergnügen hatte eine große Menge auswärtiger Zuschauer angelockt; alle Hotels hatten bestetzt. Seit gestern sind nach einem Neuschnee-fall, sowohl das Skiterain, wie auch die Kodelbahn wieder in bestem Zustande. Am 20. und 27. ds. M. finden in Triberg große Wintersportfeste statt und zwar am 20. Febr. Internationale Skiwettläufe unter ond. Sprunglauf am neuerbauten, großen Sprunghügel, am 27. Febr. Wettrodeln mit Antrag der Meisterschaft für Baden 1910. Die Internationale Wintersportausstellung erfreut sich fortwährend, insbesondere an den Sonn- und Feiertagen eines sehr regen Besuches. — Die Skibahn ist gut, die Kodelbahn tadellos.

## Die Skiwettläufe auf dem Feldberg.

(Von unserem Spezialberichterstatter.)

— V. Vom Feldberg, 12. Febr. (Tel.) Das schönste und größte Schneehühnerfest des deutschen Landes wird alljährlich auf den Höhen unseres südbaden Schwarzwaldes gefeiert. Nicht mit Unrecht, denn unser Schwarzwald ist ein Eldorado des Skilaufes. Allen Vätern voran steht der König des Schwarzwaldes, der Feldberg, der geradezu klassischer Boden für den Skisport ist. Am Seeabhang wimmelt es den ganzen Winter hindurch von Schneehühnern. Und gerade zur Jetztzeit geht es dort noch viel lebhafter zu als sonst, denn gestern begann das große Skifest, der deutsche Skiverbandswettlauf 1910, ver-

bunden mit dem Austrag der Meisterschaft von Deutschland, veranstaltet vom Skiklub Schwarzwald am 11.—13. Februar auf dem Feldberg, der neben all seinen sonstigen Schönheiten auch noch die hat, daß er das unergieblichste Skigebiet ist und daß auf ihm dieser schöne und gesunde Sport auf die Welt gekommen ist, wenigstens auf die mitteleuropäische Welt.

Im Feldberger Hof sowie in den in unmittelbarer Nähe des Feldberges befindlichen Gasthäusern stehen Betten seit Wochen nicht mehr zur Verfügung, jedoch viele Zuschauer sich in der weiteren Umgebung einlagieren mußten. Auf Einladung des deutschen Skiverbandes ist mit Genehmigung des norwegischen Kriegsministeriums am Donnerstag ein norwegisches Skikommando, bestehend aus zwei Offizieren und 4 Mann zur Teilnahme an dem Wettlauf eingetroffen. Auch der Club alpine française hat zu den Wettläufen einen besonderen Delegierten entsendet. Die Beteiligung aus dem Auslande, besonders aus Österreich, der Schweiz und Norwegen, ist sehr stark. Die internationalen Skiverbände haben sämtlich offizielle Vertreter entsendet. Der Großherzog von Baden, der seinen Besuch für heute Abend angefangen hatte, telegraphierte leider infolge Unwohlseins der Großherzogin ab.

Am getrigen Freitag begannen die Rennen mit dem Patrouillenlauf, zu dem um 8 Uhr morgens gestartet wurde. Es nahmen daran 11 Patrouillen mit je 3 Mann teil. Die Aufgabe, die in geschlossenem Umhlag erst an einem bezeichneten Orte geöffnet werden durfte, lautete: „Die Hütte an der Wegkreuzung unmittelbar südlich des Buchstaben „p“ vom Worte Vorderbortmoos auf der Westseite ist daraufhin anzugehen, inwiefern sie geeignet ist, als Quartier benutzt zu werden und von wieviel Mann.“

Der einzuschlagende Weg war völlig dem freien Ermessen der einzelnen Patrouillen überlassen. Gelöst wurde die Aufgabe unter ziemlich bedeutenden Differenzen in der Marschzeit von 4 Stunden 50 Minuten und 2 Stunden 40 Minuten. Erster wurde die Patrouille des Infant-Regts. 171 (Colmar) in 2 Std. 40 Min., Zweiter die Patrouille des Inf.-Regts. 142 (Mühlhausen) in 2 Std. 41 Min., Dritter die Patrouille des 8. Jägerbataillons (Colmar) in 2 Std. 53 Min.

Das Hauptinteresse richtete sich natürlich auf die deutsche Skimeisterschaft 1910. Sie kann erworben werden durch Teilnahme am

den Niederschläge ein Hochwasser für die angrenzenden Straßen. Es schneit lustig drauf los.

Magau, 12. Febr. Das Wasser des Rheins fällt stetig. Der Pegel zeigte heute früh 6 25 Meter, heute nachmittag 5 Uhr 5.91 Meter. Das Wasser ist in das Flußbett zurückgekehrt.

Stodach, 11. Febr. Seit gestern hat eine intensive Kälte eingekehrt, so daß das Thermometer 10 Grad unter Null erreichte. In den höheren Lagen bei Stodach ist das Eis zum Teil 15 Zentimeter stark.

**Aus der Residenz.**

Parlsruhe, 12. Februar.

Aus der Landwirtschaftskammer. Der bei der Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen beschäftigte Betriebsassistent Dr. Schneider, der auf 1. Januar d. Js. als Sekretär des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen die Redaktion der „Badischen Gewerbe- und Handwerkerzeitung“ übernehmen sollte, von der Übernahme dieses Postens aber abfiel, hat einen ehrenvollen Ruf als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an die Landwirtschaftskammer hier erhalten, dem er Folge leistete.

Direktor Stuhmann von Barmen, der morgen Sonntag den 13. Febr. abends 6 Uhr, in der Eintracht den bereits angekündigten bedeutsamen Vortrag über „moderne Bestrebungen zur Fürsorge für die Großstadtjugend“ hält, gehört zu den besten Rednern Jungdeutschlands, wie er auch als Schriftsteller sich schon einen bedeutenden Ruf errungen hat. Ursprünglich Großstadtparler von Berlin hat er, von warmem Mitgefühl mit der Not der Jugend getrieben, seine ganze reiche Begabung in ihren Dienst gestellt und darin schon Großes erreicht. So ist er wie selten einer geeignet, über dieses ganze große und wichtige Gebiet zu orientieren. Der Vortrag beginnt pünktlich, Karten sind noch abends an der Kasse zu haben.

Vortrag. Am Sonntag abend wird Prediger Gade im Missionsaal, Kaiserstraße 168, einen Vortrag über die Rückkehr der Juden halten (Näheres im Inseratenteil).

Marcell Salzer kommt! Der hier bestens bekannte Vortragsmeister aus Berlin wird am Sonntag den 27. Februar mit neuem Programm einen seiner „Lustigen Abende“ im Museumsaal veranstalten. Aber Marcell Salzer, der einstimmig als unser bester deutscher Vortragsgestaltungler auf humoristischem Gebiet gilt, urteilt das „Berl. Tagebl.“, „M. S. ist auf humoristischem Gebiete wohl der beste, lebende Rezitator.“ „Berl. Lokalanz.“, „M. S. ist unbestrittener Meister auf dem Gebiete humoristischer Vortragskunst.“ „Münd. Allg. Ztg.“, „M. S. ist der weitaus beste humoristische Rezitator der Gegenwart.“ „Nitr. Generalanz.“, „M. S. ist ein Humorist von Gottes Gnaden.“. Billets sind im Vorverkauf erhältlich in der Sozialhilfshandlung Hugo Kunz, Kaiserstraße.

Erdbeben. Der im Turmberg aufgestellte Apparat hat am 7. ds. Mts. 5 Uhr 45 Min. (nach mitteleuropäischer Zeit) und am 9. ds. Mts. früh 10 Uhr Nahbeben verzeichnet.

Wettersereignis. Am 6. d. Mts. erschwindelten sich zwei unbekannte Männer bei einem Mineralwasserfabrikanten 25 Flaschen Limonade, die sie angeblich für einen Wirt in der Waldhornstraße holen wollten. Als der Fabrikant die Rechnung präsentierte, stellte sich der Betrug heraus. — Ein 18 Jahre alter Kaufmann aus Brühl, der hier einige Tage wohnte, ließ bei seiner Logisgeberin unter dem Vorgeben, er habe sein Portemonnaie mit 33 M. verloren, 20 M. und entfernte sich nachher heimlich.

Verhaftung. Ein 25 Jahre alter lediger Fuhrknecht aus Bretsch wurde vorläufig festgenommen, weil er dringend verdächtig ist, am 8. d. Mts. einem Nebenknecht 140 M. gestohlen zu haben.

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

Cl. Berlin, 12. Febr. (Privattelek.) Die Regierung trägt sich mit dem Gedanken eines Reichspetroleummonopols zur Dedung des Defizits der neuen Steuern und zu dem Zwecke, das Privatmonopol der großen Standard-Oil-Compagnie zu brechen. Der heute nach Newport abgereiste Berliner Petroleumfachmann Dr. Paul Schwarz soll mit den Vorarbeiten zur Ausarbeitung eines entsprechenden Gesetzentwurfes beauftragt sein.

hd Wien, 12. Febr. Wie die „Zeit“ erfährt, wird nunmehr auch für die österreichisch-ungarische Kavallerie die graue Felduniform eingeführt werden.

M.E. Innsbruck, 12. Febr. (Privattelek.) Die italienische Partei des Tiroler Landtages hat einen Antrag auf Einführung der unbeschränkten Doppelsprachigkeit bei allen Landesbehörden Tirols eingebracht.

London, 12. Febr. Die Rede Redmonds in Dublin hat großes Aufsehen erregt. Die politische Lage erscheint dadurch mit einem Mal sehr unklar. Wie es heißt, hat die Regierung gestern abend beschlossen, nach der Antwortadresse auf die Thronrede im Unterhause in erster Linie das Budget zu erledigen, während das Gesetz über die Beschränkung des Wählrechts in die Schläfe beigebracht. Die Behörden Ermittlungen ergaben, daß der Tote der 21 Jahre alte Ingenieur Freund, Sohn des Dachpappen-Fabrikanten Freund aus Neulatz war. Seine Geliebte ist die 17 Jahre alte Donath aus Göda bei Baugen. Das Mädchen ist schwer verletzt. Das Motiv der Tat dürfte darin zu suchen sein, daß infolge Einprägung der Eltern eine eheliche Verbindung unmöglich war.

Stade, 12. Febr. (Tel.) Im nahen Dorfe Guderhandviertel sind 3 Kanaken im Eise eingebrochen und ertrunken.

hd Wienenerstadt, 12. Febr. (Tel.) In dem Wassenlager des hiesigen Gedebr-Fabrikanten Neubert erfolgte aus einer bisher noch nicht aufgeklärten Ursache eine Pulver-Explosion, durch die bedeutender Schaden angerichtet wurde. Ein im Laden befindlicher Gehilfe wurde dabei schwer verletzt.

Paris, 12. Febr. (Tel.) Im Renaissance-Theater unterbrachen mehrere Maschinen, welche vom Theaterdirektor Tarride entlassen worden waren und auf der Galerie Platz genommen hatten, durch Schimpftrufe die gestrige Vorstellung und warfen überreichende Äugeln ins Theater. Sie wurden vom Publikum und von der Polizei aus dem Saale gedrängt.

Zum Untergang des Dampfers „General Chanzy“.

Paris, 12. Febr. (Tel.) Zum Untergang des Dampfers „General Chanzy“ wird noch gemeldet: Im Theater zu Algier spielen sich nach Bekanntwerden der Katastrophe herzerregende Szenen ab. Die Vorstellung war stark besucht, da sie zu Gunsten der Opfer der Pariser Ueberflutungskatastrophe stattfand. Der stellvertretende Bürgermeister Vendre präsiidierte der Festlichkeit. Als die Meldung von der Katastrophe des „Chanzy“ bekannt wurde, brach er in Schreiekrämpfe aus, denn an Bord des Dampfers befand sich sein Sohn, der verheiratet und Vater von zwei Kindern ist. Die Vorstellung wurde zum Zeichen der Trauer unterbrochen.

Vor dem Lokal der Schiffsfahrts-Gesellschaft war die Erregung gleichfalls unbeschreiblich. Ein junges Mädchen, das ihren Bräutigam erwartete, mit dem sie sich heute trauen lassen wollte, geberdete sich wie wahnsinnig. Sie hatte die ganze Nacht von Donnerstag zum Freitag auf die Ankunft des überfälligen Dampfers gewartet. Am Morgen belam sie Nerven-Anfälle und mußte gewaltsam vom Ufer entfernt werden.

An Bord des untergegangenen Schiffes befand sich auch der zweite Offizier, Lorenzetti, der sich i. Zt. auf dem Dampfer „Bourbon“ befand, als diesem der Unfall im Atlantischen Ozean wider-

lung des Vetorechtes der Lords das Hauptwerk der nächsten Tagung bilden soll. Die konservativen Blätter äußern sich allgemein befreudigt darüber, daß das Kabinett entschlossen ist, die Regierung weiterzuführen und erklären, daß die Unionisten bereit seien, es gegen die Nationalisten zu unterstützen. Die liberalen Blätter nehmen an, daß Redmond sich mit Asquith verständigen werde, wessen aber andererseits auf die Möglichkeit eines Rücktritts des Kabinetts hin.

M.E. Petersburg, 12. Febr. (Privattelek.) In der Reichsduma ist ein Antrag der Rechten eingebracht, die Regierung aufzufordern, sämtliche russische Staatsdepots aus Deutschland zurückzuführen. Die Interpellation soll in spätestens 14 Tagen auf die Tagesordnung kommen.

**Nun das preussische Wahlrecht**

Berlin, 12. Febr. (Tel.) Das preussische Abgeordnetehaus hat die Wahlrechtsvorlage einer besonderen Kommission von 28 Mitgliedern überwiesen.

Ministerpräsident Bethmann-Hollweg wies die Behauptung zurück, als ob die Regierung ein Rückzugsgesicht angetreten habe, in dem sie die Vorlage einbrachte.

Die Regierung stehe mit ihrer vollen Verantwortung hinter der Vorlage und er warte, daß man ernst nehme, was er im Namen der Staatsregierung ausgeführt.

mk Berlin, 12. Febr. (Privattelek.) Das preussische Staatsministerium hat für morgen (Sonntag) sämtliche Wahlrechtsstrafdemonstrationen innerhalb Preußens verboten. Das Militär bleibt zur Verfügung der Zivilbehörden in den Kasernen.

Cl. Berlin, 12. Febr. (Privattelek.) Eine große Kundgebung gegen die Wahlrechtsvorlage der preussischen Regierung und für die geheime Stimmenabgabe wird von den Kreisen der Berliner Stadtverwaltung, der Wissenschaft, der Kunst, der Industrie und des Handels am Sonntag den 20. Februar im Zirkus Schumann veranstaltet werden.

**Zum Befinden des Königs von Schweden.**

hd Stockholm, 12. Febr. Jede Lebensgefahr bei König Gustav scheint jetzt beseitigt. Die Kräfte des hohen Patienten nehmen überraschend schnell zu und der Appetit hat sich bedeutend gebessert. Trotzdem sieht man immer noch zahlreiche Leute nach dem Schloß wandern, um die neuesten Bulletins zu lesen, die dort angeschlagen werden. Der König hatte gestern eine Unterredung mit dem Kronprinzen, der mit der Regentenschaft beauftragt ist. Die Nachrichten aus London über den Gesundheitszustand der Königin Witwe von Schweden, die von der Nachricht von der plötzlichen Enttarnung ihres Sohnes sehr ergriffen wurde, lauten dagegen weniger günstig. Eine ernste Gefahr scheint jedoch nach den gestrigen Mitteilungen nicht vorzuliegen. Der König hat die vorige Nacht im ganzen 7 Stunden geschlafen und fühlt sich bedeutend besser. Temperatur und Puls sind normal.

**Vom Balkan.**

M.E. Belgrad, 12. Febr. Der Ministerrat genehmigte die zeitweise Rückkehr des Prinzen Georg nach Belgrad. Der aufsehenerregende Beschluß wird mit dem Alter des königlichen Baters und der zeitweisen Kränklichkeit des Prinzen Georg begründet.

hd Athen, 12. Febr. Nachdem die Kretenjer erklärt haben, zu der Nationalversammlung nach Griechenland keine Deputierten entsenden zu wollen, beschloß die Regierung, die Nationalversammlung früher als ursprünglich in Aussicht genommen war, einzuberufen.

**Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 13. Februar:

Poltheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.

Vagner, Hof, Wilhelmstr. 4 Uhr Konzert d' Schapbachers.

Weierth, Fußballverein. 1 1/2 und 3 Uhr Verbandsspiel.

Festhalle. 4 Uhr Konzert der Leibgardietruppe.

„Friedrichshof“. 11 Uhr Frühkonzert-Konzert. Abends 8 Uhr spielt die Kapelle im Garten-Saal.

Fußballklub Germania. 1 1/2 Uhr Spielerverammlung im Klubhaus.

Fußballklub Alemannia. 2 1/2 Uhr Ligawettspiel.

Fußballklub Phönix. 1 und 3 Uhr Spiele.

Fußballverein. 1 1/2 und 3 Uhr Spiele. 9 Uhr Lokal-Kolozeum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.

Rühler Krug. 4-8 Uhr Startbierfest und Konzert.

Pfäzgerwaldverein. Wanderung. Abfahrt 7.02 u. 7.09 Uhr. Sachsen und Thüringer. 6 1/2 Uhr Stützpunkt im Cafe Rowad.

Schwabwaldverein. Ausflug. Abfahrt 7 u. 8.50 Uhr.

Verein für Geflügelzucht. 3 Uhr Generalversammlung i. Klapphorn.

Weltneuzeitungs-Veranstaltung. 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Verein der Württemberger. Versammlung im König von Württemberg.

**Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrogr. vom 12. Februar 1910.**

Die Depression bei Island hat sich seit gestern verschärft, doch hat sie einen Ausläufer bis Nordwestdeutschland herab entsandt und beherrscht damit die Wetterverhältnisse Deutschlands. Der hohe Druck hat sich auf Nordwestdeutschland und auf die übrige Ostküste zurückgezogen. Das Wetter ist in Deutschland trüb mit Regenschauern. Die Temperaturen liegen im Westen über, im Osten sowie im Abenndgebiet etwas unter dem Gefrierpunkt. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

**Witterungsbedingungen der Meteorolog. Station Karlsruhe**

Februar	Barom.	Therm.	Rel. Feucht.	Wasserdampf in mm.	Wind	Witterung
11. Nachts 9 <sup>u</sup> 11.	753.9	0.8	4.1	84	SW	Bedeckt
12. Morgs. 7 <sup>u</sup> 11.	751.1	1.4	4.6	91	WSW	Schnee
12. Mitt. 2 <sup>u</sup> 11.	751.2	4.9	5.1	79	„	wolkig

Höchste Temperatur am 11. Februar 3,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,9.

Niederschlagsmenge am 12. Februar 7<sup>u</sup> früh 0,6 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. Februar früh: Lugano heiter - 2, Varris Regen 10, Nizza wolkig 3, Triest wolkig 2, Florenz wolkenlos 3, Rom wolkenlos 2, Cagliari heiter 8.

Weiteren Text siehe Seite 4, 7 und 9.

Etwas was Sie interessiert!

# Miriam

Die neue 2 1/2 Pfg.-Cigarette.

In Deutschland nach orientalischem System - mittels Handarbeit - von garantiert rein türkischen Tabaken hergestellt, kann diese Cigarette trotz der hervorragend guten Qualität schon mit

2 1/2

das Stück verkauft werden.

Beachten Sie den Namen

## Miriam und die Firma Yenidze

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Biologische Abwasser-Kläranlagen. Einrichtung von Kurbädern, Krankenhäusern. Warmwasser-Berätungs- und Heizungs-Anlagen.

Emil Schmidt & Cons., Ingenieure.

Der Generalagent Rott der Schiffsfahrts-Gesellschaft erklärte dem Vertreter des „Matin“: Wir nehmen an, daß sich die Katastrophe während der Nacht ereignete. Es herrschte ein furchterlicher Nordweststurm und es ist wahrscheinlich, daß das Schiff infolge der starken Strömung in einen falschen Kurs geraten war. In der Nähe der Stelle, wo den „General Chanzy“ sein Schicksal ereignete, befindet sich ein Gezeirnis und es scheint, als ob dieses dem dienftunfähigen Offizier in Verwirrung gebracht hat.

Der Präfect von Toulon fragte beim Marineminister an, ob es notwendig sei, ein Regierungsschiff zu beauftragen, Nachforschungen nach etwaigen Ueberlebenden anzustellen. Die Regierung ist jedoch der Ansicht, daß eine solche Nachforschung zwecklos sei. Bis Mitternacht war der Zentralstelle der Schiffsfahrts-Gesellschaft kein Telegramm über die Katastrophe mehr zugegangen. Man hegt jedoch die Hoffnung, daß es dem einen oder anderen Passagier gelungen ist, die Küste schwimmend zu erreichen um sich zu retten. Nachrichten hierüber werden jedoch erst eintreffen können, wenn sich der Sturm gelegt hat.

hd Paris, 12. Febr. (Tel.) Nach Auskunft der Compagnie General Transatlantique beträgt die Zahl der bei der Katastrophe um gekommenen Personen 155. Es befanden sich an Bord des Schiffes 70 Mann Besatzung und 86 Passagiere. Unter den Ertrunkenen befindet sich der in Pariser Artistenkreisen u. bei der ganzen Pariser Bevölkerung äußerst beliebte Francis Dufor, der sich auf eine Tournee nach Algier begeben wollte. Ferner die Artistin Madame Solly-Bella, eine Akrobatin-Tänzerin, sowie zwei amerikanische Akrobaten, die in letzter Zeit hier Vorstellungen gegeben hatten.

Die Nachricht von der Katastrophe hat unter der ganzen Bevölkerung von Marseille große Trauer hervorgerufen, vor allem natürlich in den Familien, die unter den Verunglückten Angehörige haben. Der Gemeinderat hat sich sofort in geheimer Sitzung unter Vorsitz des Bürgermeisters verammelt und den in Trauer versetzten Familien sein Beileid ausgedrückt. In einer demnächst stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates soll über Maßnahmen beraten werden, um die Angehörigen der Verunglückten zu entschädigen. Unter den Besuchern der Theater und Konzerte herrschte lebhaftige Erregung, namentlich deshalb, weil gegen ein Duzend Artisten, die vor Kurzem in Marseille engagiert worden waren, bei der Katastrophe umgekommen sind. Der verunglückte Dampfer hatte an Bord auch 222 Postfächer mit Depeschen, Wertbriefen und Paketen.

Die Blätter erinnern daran, daß der „General Chanzy“ am 10. Juli 1896 in der Nähe von Bergen (Norwegen) auf Grund geraten war und damals durch die deutsche Korvette „Kest“ wieder flott ge-

macht worden sei. Präsident Faure richtete damals an Kaiser Wilhelm für diese Hilfeleistung ein Danktelegramm.

Nach neueren Meldungen sind zwei Mann der Besatzung gerettet und kein Passagier. Die beiden Leute erzählen, daß das Schiff bis zum Einlauf in den Kanal zwischen Mallorca und Minorca den Kurs trotz des furchterlichen Unwetters gut halten konnte, aber aus einer Ursache, die wohl nie aufgeklärt sein wird, den Weg zum Eintritt in den Kanal verfehlte. Von diesem Augenblick an war das Schiff ein Spielball der Wellen. Als das Schiff auf den Felsen aufgerannt war, krümete das Wasser durch mehrere breite Risse in alle Richtungen. Die wenigen Leute auf Bord sprangen in das Meer. Das Schiff sank wenige Minuten nach dem Aufstoß.

Malta, 12. Febr. (Tel.) Der Untergang des Dampfers „General Chanzy“ erfolgte Mittwoch abend 9 Uhr. Er befand sich gerade in der Nähe von Mlosa. Der Schiffsrumpf befindet sich ganz unter Wasser. Die Bergung der auf dem Meere schwimmenden Leichen ist wegen des herrschenden Sturmes vorläufig unmöglich.

Palmas, 12. Febr. (Tel.) Der Schiffbruch des Dampfers „General Chanzy“ erfolgte Mittwoch abend in einem Augenblick, als sich das Schiff trotz des heftigen Unwetters in schneller Fahrt befand, um aus der gefährlichen Zone herauszukommen. Die Nacht war sehr dunkel.

Der Anprall erfolgte mit furchterlicher Gewalt. Der Zollbeamte Boder entging dem Tode wie durch ein Wunder. Er verbrachte den Rest der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ohne Bewußtsein am Strande.

Erst bei den Strahlen der Sonne kam Boder wieder zu sich und irrte den ganzen Donnerstag umher. Am Freitag gelangte Boder nach Ciudadela, von wo sich, als er von dem Schiffsrumpf Mitteilung gemacht hatte, die Behörde alsbald an Ort und Stelle des Unglücks begab.

Am das Schiff schwammen viele Leichen. Die Boote des Dampfers konnten infolge des Unglücks nicht benutzt werden. Man wird heute die Bergung der Leichen und Schiffsrümpfe versuchen.

Die spanische Regierung wird an der Stelle der Katastrophe einen Baudamm errichten, um eine Wiederholung ähnlicher Unfälle zu verhüten.

Paris, 12. Febr. (Tel.) Der deutsche Botschafter hat heute mittag dem Präsidenten Fallieres anlässlich des Unterganges des Dampfers „General Chanzy“ das Beileid der deutschen Regierung ausgedrückt.

Von Montag den 14. an auf Extra-Tischen aufgelegt.

Leicht angestaubte Damen-Wäsche durch Dekoration gelitten. Waschbatist- und Wollbatist-Blusen (während der Weissen Woche dekoriert). Bettdamaste — Hemdentuche — Halbleinen.

# Reste und Restbestände

der Weissen Woche.

In den Preisen wesentlich reduziert.

Madapolam- u. Batist-Stickereien u. Einsätze. Gardinen-Reste — Linoleum-Reste. Restbestände in Herren-Kragen u. Krawatten. Diverse Restposten in Haushalt-Artikeln.

Besonders günstige Kaufgelegenheit.

# Geschwister Knopf.

## Kohlen

nur erstklassige Qualitäten.

Prima Rußkohlen I und II, nachgeiebt	à M 1.25
" Rußkohlen III, nachgeiebt	à M 1.20
" Anonbritetts	à M 1.15
" Anthracitruß II, nachgeiebt	à M 1.95
" Anthracitruß III, nachgeiebt	à M 1.70
" Anthraciteformbritetts	à M 1.45
" Rußruß II, nachgeiebt	à M 1.45

per Zentner frei vors Haus gegen Barzahlung. Frei Keller per Zentner 5 Pfg. mehr. 1926\*

Zentralheizungskohls, Schmiedekohlen. Süddeutsche Kohlenhandelsgesellschaft m. b. H.

Bureau: Friedrichsplatz 11. Lager Rangierbahnhof. Telephon 665 2676.

Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe, Eisenkonstruktionswerk und Maschinenfabrik, Gerwigstrasse 35 37. Telephon Nr. 468



Abteilung I: Brückenbau und Eisenhochbau. Dachkonstruktionen Eisenfachwerksgebäude Wellblechkonstruktionen Glasdächer und Oberlichte aus kittlosem Sprossensystem Genietete Ständer und Träger Gittermasten Autogen geschweisste Rohre, Apparate, Reservoirs.

### Aufgepakt!

Beste Preise für gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Betten, Möbel u. zahl! K. Maier, Marktstr. 20.

### Institut Boltz

Einj. Fähn.-, Prim.-Abitur.- (Ex.) Schnell, sicher. Fr. frei. 2 kompl. engl. Betten, 1 groß pol. Spiegelschrank billig zu verkaufen. 20/167.3.2 Leisingstr. 33 im Hof.

### Tanz-Institut Landmesser

Lachnerstraße 14, II beginnt neue Privat- und Abendkurse. 1904-5.4 Anm. bald. erbeten.

Um mit diesem Artikel vollständig zu räumen, gebe auf sämtliche halbvollene u. reinvollene 1756.6.4

### Pferdedecken 10% Rabatt

Arthur Baer, Kaiserstr. 93 Karlsruhe Kaiserstr. 93 1 Zr. hoch Teleph. 2865. 1 Zr. hoch.

Weisse u. rote Elsässer Weine beste Qualitäten offeriert sehr preiswert in Halbstücken u. Wagenladungen

Max Homburger Weingrosshandl. Karlsruhe.

### Kaffee

gebrannten, gut u. reinmacedend, erhalten Sie infolge günstigen Abschlusses das Pfund zu Mark I.— bei Abn. v. 10 Pfd., das Pfd. Mk. 0.95 1 Pfd. (3 Pfdchen) rote Sidorie Mk. 0.20 empfiehlt 1198\*

Ludw. Herzberger, Rintheimerstraße 18.

### A. WERTHEIM LEIPZIGER STRASSE BERLIN.

IM TEPPICHSAAL:

### AUSSTELLUNG

VON WERKEN AUS DER KÖNIGLICHEN MAJOLIKAWERKSTÄTTE CADINEN

UND DER GROSSHERZOGL. BADISCHEN MAJOLIKAMANUFAKTUR KARLSRUHE

Geöffnet von 10-7 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Der Ertrag ist für das Seemanns-Erholungsheim in Zehlendorf bestimmt. 2205

### Schwefel-Bäder

Aachener und einfache Schwefelbäder Einreibungskuren etc. werden im Friedrichsbad in besonderer Abteilung unter spezialärztlicher Leitung zu jeder Tageszeit abgegeben. 1862.2.1

Großes Lager in Lindholm Harmoniums. J. Kunz, Pianolager, Karlsruhstr. 21. 18882

### Einzig vorteilhafter billigster Einkauf.

Von einer militärischen Lieferung des Jahres 1909 verbleiben 750 Duzend reinleiene

Leintücher ohne Naht 150 cm breit, 225 cm lang 1 Stück 2 Mk. 30 Pfg. 150 cm breit, 235 cm lang 1 Stück 2 Mk. 40 Pfg. wegen Jollerparnis uneingefast, garantiert aus bestem Garn gefertigte Reinenmarke. Mindestabnahme 1/2 Duzend franko per Nachnahme verbindet Reinenweberei Anton Marsik Giesshübel bei Neustadt a. M. Böh. en. 610a.6.4

125 Liter reingebrannter Traubentrestersbranntwein zu verkaufen. Abzugeben pr. Flasche 37 Pfr. gegen Nachnahme. Offerten unter Nr. 1304a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.8

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

Emil Lefèvre Berlin S. Seit 1882 nur Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten Sofa-Grösse . à 5, 10, 15- 40 M. Salon-Grösse à 15, 20, 30-150 M. Salon-Grösse . à 45, 50, 75-300 M. Gardinen :: Portieren :: Möbelstoffe Tischdecken :: Stoppdecken usw. Spezial-Katalog mit ca. 650 Abbildungen gratis u. franko.

Badischer Landtag.

34. Sitzung der 2. Kammer.

△ Karlsruhe, 12. Febr. Präsident Rohrhurst eröffnet 1/10 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Staatsminister Freiherr v. Dujak und Regierungskommissäre.

Lagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Unterrichtsbudgets, II. Höhere Schulen; Spezialberatung.

Neue Einläufe lagen nicht vor, es konnte deshalb sofort in die Tagesordnung eingetreten werden. Die Positionen Oberschulrat und Kreis Schulinspektionen wurden ohne Debatte genehmigt.

Bei Position Gymnasien sprach Abg. Köhler (Soz.) in auf der Gallerie kaum verständlicher Weise über die Aufhebung der Gemeindebeiträge zu den Aufwendungen für die Gymnasien.

Die Regierung möchte ich bitten, der Stadt Wörzrad den Beitrag für das dortige Gymnasium zu erlassen und die Realabteilung dieser Anstalt in eine neunklassige Abteilung umzuwandeln, damit die Schüler dieser Abteilung ebenfalls in Lörzrad ihr Abiturium machen können.

Die Regierung möchte ich sodann noch im Auftrage des Lörzrader Gemeinderats bitten, wenn ein neues Seminar in das badische Oberland kommt, dasselbe im Kartgräflerland errichtet wird.

Abg. Weber (Soz.): Im Interesse der Stadt Durlach möchte ich die Regierung ebenfalls ersuchen, die Beiträge der Gemeinde für die Gymnasien aufzuheben. Dieser Wunsch ist um so berechtigter, als die Gemeinde Durlach seinerzeit veranlaßt, ihr Progymnasium in ein Gymnasium umzuwandeln.

Abg. Süßkind (Soz.): Die Aufnahmeprüfungen für das Gymnasium in Mannheim wurden früher kurz vor den großen Ferien gemacht. Man möchte mit dieser Einrichtung gute Erfahrungen. Nur hat man eben mit diesem System gebrochen und die Aufnahmeprüfungen auf den Beginn des neuen Schuljahres gelegt.

Pädagogische Gründe für diese Veränderung liegen nicht vor. Ich möchte die Regierung bitten, im Interesse der Schüler und Eltern zu der alten Gewohnheit zurückzukehren.

Abg. Köhler (Soz.): In der gestrigen Sitzung habe ich an die Regierung Anfragen gerichtet und sie um Erhebungen gebeten. Darüber wurde von anderer Seite das Bestreben ausgesprochen, in die materielle Prüfung der erörterten Fälle bin ich nicht eingetreten, ich wollte nur Anregungen geben. Das ist mein gutes Recht. (Oh! beim Zentrum.)

Abg. Hilbert (natl.) sprach sich ebenfalls für die Aufhebung der Gemeindebeiträge zu den Gymnasien aus.

Abg. Benedek (Dem.) ersuchte die Regierung, wenn ein neues Seminar im Oberland errichtet werde, dieses nach Konstanz zu legen.

Abg. König (natl.): Die Anregungen des Abg. Süßkind möchte ich auf das Nachdrücklichste unterstützen.

Oberschulratsdirektor Dr. v. Sallwürf: Die Aufnahmeprüfung am Ende des Schuljahres war bisher nur in Mannheim üblich. Man hat das, weil die Prüfungen an den Mittelschulen sonst zu Beginn des Schuljahres stattfinden, geändert. Die Regierung wird die Anregung nochmals prüfen.

Geb. Oberregierungsrat Dr. Böhm äußerte sich über die Gemeindebeiträge für die Gymnasien und betonte dabei, daß es sich bei diesen Beiträgen um rechtliche Leistungen handelt und daß, ohne Prinzipien zu verletzen, die Beiträge nicht ohne weiteres nachgelassen werden können. Die Regierung wird aber prüfen, was getan werden kann.

Abg. Dr. Koch (Soz.): Die Aufnahmeprüfungen waren nicht allein in Mannheim am Schlusse des Schuljahres, sondern auch an anderen Mittelschulen. Ich hoffe, daß der Oberschulrat bei seinen Erwägungen über diese Angelegenheit zu dem Schlusse kommen wird, daß die Aufnahmeprüfungen an den Mittelschulen auf den Schlus des Schuljahres zu hatten werden.

Abg. Dr. Heimbürger (Dem.) äußerte Bedenken gegen die Vorbereitungsstufe für Aufnahmeprüfungen, da das zu ungleichen Leistungen führt u. es die Folge haben kann, daß weniger Begabte die Prüfung bestehen und Begabte zurückgewiesen werden. Der Redner sprach dann noch kurz über den Schulanfang im Sommer und fand es besonders wichtig, daß man sich gegen einen Schulanfang um 7 Uhr 20 im Sommer wenden kann.

Nach weiteren kurzen Ausführungen der Abgg. Breitenfeld (Soz.), Süßkind (Soz.), Bogel-Mannheim (Dem.), Blümmel (Ztr.) und des

Oberschulratsdirektors von Sallwürf, der bemerkte, daß bezüglich des Schulanfangs im Sommer eine Konferenz von Schulmännern und Lehrern stattgefunden hat, deren Ergebnis demnächst bekannt gegeben werde, fand die Position Annahme.

Bei Position Lehrerbildungsanstalten führte Abg. Wiedemann (Ztr.) aus, daß der Berichterstatter bei seinem Berichte betonte, es sollten an den Seminaren nur tüchtige und erprobte Lehrkräfte angestellt sein. Diesen Wunsch kann man nur unterstützen. Aber nicht nur tüchtige Lehrkräfte sollen die Lehrerbildungsanstalten besuchen, es soll auch dafür gesorgt werden, daß in ihnen nur Schüler aufgenommen werden, die sich für den Lehrberuf eignen. Die Regierung muß streng darauf dringen, daß ungeeignete Elemente aus den Seminaren ausgeschlossen werden. Sehr wünschenswert ist es, daß die jungen Lehrer eine gute methodische und didaktische Ausbildung erhalten. Die Regierung möchte ich bitten, daß die Hauptlehrer an den Seminaren endlich eine entsprechende Bezahlung erhalten.

Abg. Gierich (kons.) vertrat verschiedene Wünsche bezüglich des Seminargebäudes in Ettlingen.

Abg. Wönisch (Soz.) richtet an die Regierung das Ersuchen, dafür zu sorgen, daß nach Jahr nicht ein Vorseminar, sondern ein Vollseminar kommt.

Abg. Görtscher (Ztr.): Den gleichen Wunsch wie der Vorredner habe auch ich, er bezieht sich aber auf die Stadt Wülzingen. Ich bitte dort ein Vollseminar zu erstellen.

Abg. Seubert (Ztr.): Wenn eine Stadt den Anspruch hat, ein Vollseminar zu erhalten, so ist es Gengenbach, das schon lange Vorseminar besitzt. Alle Voraussetzungen für ein Vollseminar sind in Gengenbach gegeben.

Abg. Dr. Heimbürger (Dem.): Was ein Vollseminar in Jahr anbelangt, möchte ich die Ausführungen des Abg. Wönisch unterstützen. Davon war seiner Zeit keine Rede, daß Jahr nur ein Vorseminar erhalten soll. Es liegt auch im Interesse meines Bezirks, daß Jahr ein Vollseminar erhält.

Oberschulratsdirektor Dr. v. Sallwürf: Die Schulbehörde wäre gerne bereit, all den Wünschen zu entsprechen. Das kann sie aber nicht, da dazu die Mittel fehlen. Bezüglich der Stadt Jahr muß ich feststellen, daß es sich nur um ein Vorseminar handelte. Die Position wurde genehmigt. Bei

Position Blinden- und Taubstummenanstalt stellte Abg. Leiser (natl.) fest, daß die Ausbildung der Taubstummenkinder eine erfreuliche ist. Das haben wir der anstrengenden und hingebenden Arbeit des Lehrpersonals zu danken, das unsere volle Anerkennung verdient. Wünschenswert ist, daß in den Taubstummenanstalten eine Trennung zwischen den Kindern nach ihren Fähigkeiten stattfindet. Es muß für das Fortkommen der Taubstummen gesorgt werden und in dieser Beziehung muß es als geboten erscheinen, daß der Verein zum Schutze der Taubstummen auf das nachdrücklichste unterstützt wird.

Abg. Wiedemann (Zentr.) kürzlich hatte ich Gelegenheit, die Blindenanstalt in Iffesheim zu besichtigen. Die Anstalt machte einen sehr guten Eindruck. Anerkennung verdient das Lehrpersonal, dem die Erziehung der Blinden anvertraut ist. Man sollte die blinden Kinder nicht schon mit 16 Jahren aus der Anstalt entlassen, sondern für sie auch einen Fortbildungskurs einrichten. Die Regierung könnte das auf dem Wege der Verordnung eintreten lassen. Es wäre das zum Segen für die Blinden Vöglinge.

Abg. Dr. Schäfer (Zentr.) kommt auf die Taubstummenanstalt Gerolshausen zu sprechen und betonte dabei, daß ihm Wünsche aus der Anstalt nicht gekommen seien. Die Regierung möchte ich ebenfalls bitten, den Verein zur Fürsorge für Taubstumme zu unterstützen. Herr Leiser hat schon über die Taubstummenanstalten gesprochen, er tat dies wohl als Pfleger meines Wahlkreises. (Seiterteil.)

Abg. Leiser (natl.) Ich sprach über die Taubstummenanstalten, weil ich zu einer öffentlichen Veranstaltung der Anstalt Gerolshausen eingeladen war. Das hat mit dem Wahlkreis des Herrn Schofer nichts zu tun. Ich bin auch nicht der Pfleger des Herrn Schofer. Es handelt sich hier um eine Staatsanstalt, und über diese zu sprechen hat jeder Abgeordnete das Recht. (Lebhaftes Bravo links.)

Abg. Neuhaus (Zentr.) Ich möchte an den Abg. Leiser die Anfrage richten, ob er, nachdem er das Amt eines Pflegers für den Wahlkreis des Herrn Schofer niedergelegt hat, dies damit auch für meinen Wahlkreis tat. (Seiterteil.)

Präsident Rohrhurst. Diese Frage steht mit der vorliegenden Petition in gar keinem Zusammenhang. Die Position wurde angenommen.

Es entspann sich hierauf eine kurze Geschäftsordnungsdebatte, an der sich die Abg. Zehner (Zentr.), Rebmann (natl.), Süßkind, Kolb (Soz.) beteiligten, da über den Antrag Frank und Gen. abgestimmt werden soll, weil verschiedene Abgeordnete abreisen wollten.

Der Präsident teilte mit, daß der Antrag auf namentliche Abstimmung zurückgezogen sei.

Vor der Abstimmung erhält der Abg. Red das Wort zu einer Erklärung.

Abg. Red (natl.) Auf dem letzten Landtage haben einige meiner politischen Freunde mit mir gegen den Antrag gestimmt, andere sich der Abstimmung enthalten, dabei geleitet von praktischen und geschichtlichen Erwägungen. Diese Haltung ist in weiten Kreisen des Volkes nicht verstanden worden und hat zu der Auffassung geführt, als ob sie im Grunde ihres Herzens mehr oder weniger Gegner der Simultanstufen seien. Es hat ferner zu der Auffassung geführt, als ob wir nicht gewillt wären, die Konsequenz zu ziehen, auch hinsichtlich der Lehrseminare. Diese Anschauung ist unrichtig. Keiner meiner politischen Freunde hat auch nur einen Augenblick daran gedacht, daß an unsere Simultanstufen Hand angelegt werden soll. Um alle Zweifel zu beseitigen, erkläre ich, daß wir unbedingte Anhänger der Simultanstufen sind und wir für den vorliegenden Antrag stimmen werden. Namens meiner Partei habe ich noch zu erklären: Wir weisen auch die Unterstellung des Herrn Abg. Zehner zurück, als ob wir durch diesen Antrag die Religion aus der Volksschule entfernen wollten. Wir denken nicht daran, in irgend welcher Art eine prinzipielle Veränderung in der Stellung des Religionsunterrichts in der Schule zu verlangen.

Hierauf erfolgte die Abstimmung über den Antrag des Abg. Frank und Gen. auf Simultanstufung der Seminare.

Der Antrag wurde mit 42 Stimmen der Linken gegen 24 Stimmen der Rechten angenommen.

Die Position Realanstalten rief eine längere Diskussion hervor, an der sich die Abg. Müller-Schopffheim (Soz.), Pfeifferle (natl.), Geppert (Ztr.), Dietele (Ztr.), Bogel-Mannheim (Dem.) u. Abg. Stodinger (Soz.) beteiligten, der Beschwerden gegen einen in Forstheim angestellten Reallehrer drachte. Dieser Lehrer kümmert sich mehr um andere Dinge als um seinen Beruf. Er unterhält ein Spielcasino, durch das er mehr als 10 000 M. verdient und betreibt in einer eines Beamten unanständigen Weise die Geländespekulation.

Oberschulratsdirektor Dr. von Sallwürf äußerte sich kurz zu den von den Vorrednern vertretenen Spezialwünschen und bemerkte zu den Ausführungen des Abg. Stodinger, daß ihm von dem erörterten Falle nichts bekannt sei. Wir nehmen von der Sache Kenntnis und werden der Sache nachgehen. Ich weiß übrigens nicht, ob der Lehrer an einer staatlichen Anstalt angestellt ist und dem Oberschulrat untersteht.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen der Abg. Neuhaus (Ztr.), Stodinger (Soz.), Geppert (Ztr.), Köhler (Soz.), Odenwald (natl.), Dietele (Ztr.) und Blümmel (Ztr.) bemerkte

Oberschulratsdirektor Dr. von Sallwürf: Der Abg. Stodinger hat mir den Namen des in Frage stehenden Reallehrers mitgeteilt. Daraus ersehe ich, daß derselbe nicht dem Oberschulrat untersteht. (Zwischengruppe des Abg. Stodinger. Der Präsident sieht sich dadurch veranlaßt den Abg. Stodinger zu ermahnen, die parlamentarischen Formen einzuhalten.)

Die Position fand hierauf Annahme. Die weiteren Positionen höherer Mädchenschulen, Frauenarbeits- und Haushaltungsschulen, für besondere Unterrichtszwecke, der außerordentliche Etat und die Einnahmen wurden nach kurzen Bemerkungen der Abg. Willi (Soz.), Weishaupt-Mestrich (natl.), Dietele (Ztr.) und Wiedemann (Ztr.) genehmigt und sodann die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Montag, 3/4 Uhr. Tagesordnung: Unterrichtsbudget 3. Volksschulen.

**Ein guter Rat:**

Nehmt nur **„Ozonit“** (Prof. Giessler's Patent) das **moderne Waschmittel**. Es macht die Wäsche blendend weiß!



**Möbel-Empfehlung.**  
**Albert Kühn, Möbelfabrik,**  
Dürmersheim, Friedrichstraße.  
**Für Brautleute**  
empfehle mein reichhaltiges Lager, nur eigenes Fabrikat, in modernen Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer, sowie Einzelmöbel in allen Stil- und Holzarten.  
Interessenten einer geliebten Arbeit wenden sich vertrauensvoll an mich. Anerkannt gutes Fabrikat unter Garantie.  
1276a Bitte genau auf Form zu achten. 279

Wer **Kopfschmerz** rasch u. sicher verlieren will, verlange in Apotheken ausdrücklich das **ärztlich bezwungte Citrovanielle!** Gesetzlich geschützt

**Verkauf eines Anwesens mit Wasserkraft!**

Im Zentrum einer kleinen Stadt des bad. Schwarzwaldes mit direkter Bahnlinie ist ein für jed. Industriezweig passendes Anwesen, aus massiven Gebäuden bestehend, mit einer Wasserkraft von 50-60 PS, welche bei selten eintretender Trockenheit durch vorhandene Dampfkraft von 25-30 PS. ergänzt wird, zu verkaufen. Kompl. elektr. Lichtanlage mit neu erstelltem Dynamo. An das 4stöckige Hauptgebäude, in welchem neben den Büroräumen sich genügend Wohn- und ausgedehnte Arbeitsräume befinden, schließen sich große, geräumige Lager- u. Magazinengebäude, Keller, Schuppen, Ställe u. an. Billige Arbeitskräfte genügend vorhanden. Obiges Verbitum ist äußerst preiswert und für jeden industriellen Zweck vorzuzugl. geeignet. Westanten belieben schriftl. Angebote zu richten unter H. 154 an **Hasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 1074a.22

**Geschäftsverkauf.**  
Wegen Todesfall ist eine in vollem Betrieb befindliche **Bauglaserei** mit elektr. Maschinenbetrieb und guter Kundschaft sofort preiswert zu verkaufen. Event. kann das Haus auch übernommen werden.  
Näheres zu erfragen bei **1260a.33 Julius Rau Wwe., Neckargemünd.**

**Größeres Gelände,** in nächster Nähe des Schützenhauses, welches sich auch zu Sportplatz eignet, ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 24743 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Neuer Tischendwan** billig zu verkaufen. 25020.22 Gartenstraße 8a, Stb. II. r.

**Metzgerei** zu verkaufen in nächster Nähe bei Karlsruhe, da noch keine am Platze. Zu erfragen in der Expedition der „Badischen Presse“ unter Nr. 25201.

Ein noch neuer **schwarzer Anzug** für Konfirmanden sehr geeignet **zu verkaufen.** 25209 Girschtstraße 31.

**DR. ROTH'S Phosphalin** *bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel*

**Stärke I** für Säuglinge vom 4ten Monat ab und kleinere Kinder. Erleichtert das Zerkauen, stärkt die Knochen. Macht die Milch verdaulich. Dose Mk. 1.60.

**Stärke II** für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder. Zur Hebung und Ergänzung der Ernährung bei Schwäche, Mattigkeit, Erschöpfung, bei geistiger und körperlicher Überanstrengung beim Stillen etc. Dose Mk. 1.80. Billig, wohlschmeckend, appetitanregend und leicht verdaulich. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben in der Drog. **Guntz, Drog. Jakob, Reformh. Neubert, Kaiserstraße 70, Drog. Dehn Nfg., Hof-Drog. Roth, Drog. Salzer, Drog. Tscherning, Internat.-Apoth. Wagen, Drog. Walz, Mühlburg; Strauss-Drog. Strauss. Durlach: Adler-Drog. Peter. En gros: Leopold Fiebig, Karlsruhe. 7750a.52.13**

**Gentner's Veilchen-Seifenpulver**

**Goldperle**

erfreut sich deshalb so großer Beliebtheit, weil jedes Paket eine wirklich schöne und brauchbare Geschenksbeilage enthält. — Da meine Packung vielfach nachgeahmt wird, so kann man sich vor Schaden nur dadurch schützen, daß man genau auf den Namen „Goldperle“ und Schutzmarke „Kaminfeuer“ achtet.

Alleiniger Fabrikant: **Carl Gentner** Göppingen. 1401a

**Zur Niederkunft** finden Damen diskret. Aufenthalt bei südd. Frauenarzt. Prop. unt. F. D. 1000 postl. Mannheim. 129a

**Bäckerei** in großem Fabriort, umgeben mit einem Morgen Gartenland, sofort zu verkaufen. 25196

**Haare,** ausgefärbte, neuer, lauft 24741 **Wilh. Hager,** Damen- u. Herren-Friseur. Karlsruhe, Kaiserstr. 61.

**Zuf. Gluckstraße 9.** 2 großträchtige, junge, hornlose **Ziegen zu verkaufen.** 25203 Gottesackerstr. 1, 1. St.

Was die Presse über den kaiserl. und königl. Kammergesänger

# Franz Naval

sagt: (Zu seinem Auftreten am 16. Februar 1910 im

## 5. Künstler-Konzert des Konzert-Vereins Museumssaal.

Berliner Tageblatt: „Naval, als feiner, stimmungsreicher Liedersänger erweckte Sehnsucht, ihn öfter auf diesem Gebiet zu hören.“

Die Zeit, Wien: Mit rauschenden Applausformen wurde Naval von einem alle Ränge des großen Musikvereins-saales glänzend füllenden Publikum begrüßt. Die Kunst des vornehmen Sängers ist vielleicht noch überfeinerer, eleganter geworden.

Wiener Fremdenblatt: Naval singt lebenswürdig, einschmeichelnd, delikat, sinnlich, verschleiert, unvor-dringlich und — künstlerisch wie nur je.

Frankfurter Zeitung: Naval verfügt über verschwenderisch schöne und ausgiebige Mittel. Dem sinnlich blendenden Eindruck seines weichen und zugleich ausdrucksvollen Organs konnte man sich nur schwer entziehen.

Norddeutsche Allgem. Zeitung: Navals wundervoller Tenor, gestützt durch die Kunst eines glänzend geschlossenen Vortrages, eroberte schnell. Seine Gesangsart gemahnt an die bedeutendsten Meister der Liederkunst! — schlicht, tief, scheinbar leicht — und doch welches Vermögen!

Hannoverscher Courier: Einen unvergleichlich hohen Genuß hat uns Naval bereitet. Seine wundervolle Stimme, seine Gesangs- und Vortragskunst sind so vollendet, daß hier jede Kritik aufhören muß. Seine Kunst ist so hoch entwickelt, daß man eben den Eindruck des völlig Ungekünstelten, der idealsten Natürlichkeit bekommt.

### Öffentl. Vortrag

von Fred. Gäde  
Sonntag, d. 13. Febr., abends 8 Uhr.  
im Pflanzsaal, Kaiserstr. 168.  
95068 Seitenbau II.  
Thema: Die Rückkehr der Juden.  
Eintritt frei. Nebenerwerb willkommen.

### Patentanwalt

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.  
194a Hoher Steg 23. Tel. 1787

### Französisch!

Konversation, Grammatik, Nachhilfe  
erteilt gründlich 95153

Marie Hanlet,  
Kaiserstraße 30, IV.

### Vorlangen Sie überall den Universal-Ring-Snickrahmen

„Frida“, pat. gesch. Einzige praktisch verstellbar!  
Ew. direkt durch F. Grams, Karlsruhe, Adlerstr. 12. 95196  
Wiederverkäufer gesucht!

### Achtung!

Die höchsten Preise für abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel usw. — Postkarte genügt. 95109.5.1  
A. Zelewitzki,  
Nachtgallenstr. 7.



### Ueppige Büste

und Körperformen erhalten Frauen nach Verbrauch von 2 Dosen Venus-nährcreme und zahlr. bei der, der Erfolg ausbleibt. 1397a

300 Mark in bar.  
Dose 2.50 Mk., 2 Dosen 4.50 Mk.  
Versand diskret per Nachnahme, eventl. anonym. 1000 Dankfch. vorh. s. B. schreibt eine Dame: „Herzlichen Dank für Ihren berühmten Venusnährcreme; selbiger hat sehr gut gewirkt.“ A. A. in W.

V. Bauch, Breslau,  
Gräßlenerstraße 135.

### Konrad Schwarz

Teleph. 212  
nur Waldstrasse 50

Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung  
Werkstätte für Neuanlagen u. Reparaturen bei billigeren - - Berechnung. - -  
Grosses Lager. \* Robettmarken.

# Brautleute.

## Wegen Umbau Räumungsverkauf

nachstehend zusammengestellter kompletter Einrichtungen:

Aussteuer Nr. 1: 445 Mark

- 2 Nußbaum polierte Bettstellen, 1 Nachttisch mit Marmor, 1 Waschtisch mit Spiegelarm und Kacheln, 2 Sprungfeder-Matratzen, 2 Obermatratzen, 2 Kopfkissen, 1 Vertiko, Nußbaum poliert, mit geschliffenem Spiegel, 1 Stuhl mit eigener Platte, 1 Chiffonier, 1 Diwan, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenschühle und 1 Küchen-Wandbrett, 2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu Mk. 75.— mehr.

Aussteuer Nr. 2: 565 Mark

- Schlafzimmer, hell Nußbaum, 2 engl. Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, Spiegelarm und Kacheln, 1 Spiegel-schrank mit Kristallglas, 2 Sprungfeder-Matratzen, 2 Obermatratzen, 2 Kopfkissen, 1 Vertiko, Nußbaum poliert, 1 Stuhl mit eigener Platte, 4 Stühle, 1 Diwan, 1 Spiegel, 1 Küchen-Schrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenschühle, 2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu Mk. 80.— mehr.

Aussteuer Nr. 3: 625 Mark

- Schlafzimmer, hell Eichen mit Antarsien, 2 englische Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, Spiegelarm und Kacheln, 1 Spiegel-schrank, 2 Rohrstühle, 1 Sandstuhlkünder, 1 Vertiko, festsitzend, in Nußbaum poliert, 1 Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 besserer Diwan, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenschühle, 1 Küchen-Kreuz, moderne Ausführung, jede beliebige Farbe, 2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu Mk. 80.— mehr.

Prüfen Sie alle Angebote, besser, billiger und reeller können Sie doch nicht kaufen, als wie bei

# M. Kahn, Waldstraße 22.

Für die Solidität der Möbel wird weitgehendste Garantie geleistet!

95192

### Museumssaal Karlsruhe.

Donnerstag den 17. Februar, abends 8 Uhr,

## Sonaten-Abend

(Beethoven-Brahms)

von Paulus Bache (Violoncello)

und Otto Voss (Klavier)

Direktor der Heidelberger Musik-Akademie.

Programm: 1. L. van Beethoven, Sonate A-dur, op. 69. 2. Joh. Brahms, Sonate F-dur, op. 99. 3. L. van Beethoven, Sonate D-dur, op. 102, Nr. 2.

Der Konzertsitz (Steinway & Sons, New York-Hamburg) ist aus dem Lager des Herrn Hoffmeister, L. Schweisgut, Karlsruhe.

Eintrittskarten: Saal M. 4.—, 3.—, 2.— u. 1.— sind zu haben in der Hof-Musikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstrasse 159 (Eingang Ritterstrasse). Telefon 2003.

### Karlsruhe. — Museumssaal.

Sonntag den 27. Februar 1910, abends 8 Uhr

## Einzigster Lustiger Abend

von Marcell Salzer

Völlig neues Programm:

Wilh. Busch, Th. Fontane, D. v. Liliencron, Alex. Moszkowsky, Frh. v. Münchhausen, Rideamus, Peter Rosegger, Freih. v. Schlicht, Ludwig Thoma, Henry F. Urban, Anekdoten des Böhm. Fremdenführers' u. a.

Eintrittskarten: à 1, 2, 3 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstrasse 114, Telefon 1850, und Abendkasse.

„Ein Abend bei Marcell Salzer ist das Herzerfrischendste, Ergötzlichste, Wundervollste, was man sich denken kann.“  
„Württ. Zeitung“ 16. 5. 09.

## Kaninchen-Ausstellung

am Samstag den 12. und Sonntag den 13. Februar im Gaißhaus „Zum grünen Berg“, Kaiserstrasse 33, veranstaltet vom Kaninchenzüchter-Verein „Gut Wurt“ eingetr. Verein

wozu wir alle Kaninchenzüchter, Freunde und Gönner unserer Sache freundlichst einladen. 2946  
Eintritt nur 10 Pf. Der Vorstand.

## Rgl. Württ. Fachschule

Für Feinmechanik, Uhrmacherei und Elektromechanik  
1222a.2.1 in Schwenningen a. N.  
Praktische und theor. Ausbildung von Uhrmachern, Feinmechanikern.  
Dreijähriger Kurs mit Gehilfenprüfung, einjähriger Kurs mit Meisterprüfung.

Beginn neuer Kurse 2. Mai.  
Progr. u. Ansk. durch den Schulvorst. Dipl.-Ing. W. Sander.

Drachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

### Groß. Theater Karlsruhe.

Sonntag den 13. Februar 1910.

36. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (eigle Abonnementskarten).

## Lohengrin.

In drei Akten von Richard Wagner.  
Musikalische Leitung: Leop. Weidwein.  
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:  
Heinrich der Vogler, deutscher König, Hans Keller.  
Lohengrin . . . . .  
Gisa von Brabant Abw. v. Weidwein  
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . . .  
Frederich v. Telramund, brabantischer Graf  
Mar Böttner.  
Ortrud, seine Gemahlin . . . . .  
J. Hofmann-Bielsfeld.  
Der Herrscher des Königs . . . . .  
J. van Gortom,  
Gugen Kainbach,  
Ab. Bodenmüller,  
Franz Koba,  
Joseph Gröbinger,  
Gisella Teres,  
Eug. Hellmuth-Brüm,  
Johanna Kieck.  
Emma Ruf.

Sächsische u. thüringische Edelleute aus dem Heerbann des Königs, brabantische Edelleute, Edelfrauen, Edelknaben, Herolde, Dienstmannen und Frauen.

Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

\* Lohengrin: Alfred Vorntau vom Rgl. Deutschen Landestheater in Prag als Gast.  
Anfang sechs Uhr. Ende 1/11 Uhr.  
Kasse-Eröffnung: 1/6 Uhr.  
Große Preise.

## Tüllgardinen

aller Art werden tadellosg gereinigt, erweicht, appretiert, Färberei und chem. Waschanstalt Fritz.

### Darlehen in jeder Höhe

diskret, reell u. schnellste Erledigung. Ratenerückzahlung, zulässig. Provision vom Darlehen durch Geschäftsstelle d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152, part. Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, schriftlich Rückporto. 84517.12.4

### Hypothek 10 000 Mark

auf Bienen, Felder u. Wald ruhend, werden gegen hohen Nachsch. verp. Offerten unter Nr. 95195 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Gesucht werden 7000 bis 9000 Mk.

auf ein Haus in bester Stadtlage, als II. Hypothek zum 1. April oder früher. Gef. Angebote befristet unter Nr. 2871 die Exp. d. „Bad. Pr.“

### 2500 bis 3500 Mark

werden auf I. Hypothek alsbald aufnehmen gesucht. Offerten unter Nr. 2872 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### 2000 Mk. lauf. Zieler-Hypoth.

in Bad. zu verlauf. Offerten unter Nr. 95239 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Zwecks Uebernahme eines aufblühenden, neuerbauten, modern eingerichteten Instituts, wird ein tücht. Jurell.

### Handelslehrer oder Kaufmann

womögl. mit Handelshochschulbildung als tat. 1246a

### = Teilhaber =

auf April oder 1. Juli gesucht. Einlage 80—40 000 M. Raffinerie-Neubau als Sicherheit. Sohes Einkommen zugesich. Gef. Off. m. Lebenslauf erb. unt. S. H. 1614 an Rudolf Wöke, Stuttgart.

## Großer Abbruch.

Durch Uebernahme des Abbruches der Feldartillerie-Kaserne am Necker Tor in Strassburg habe ich von heute ab folgende gut erhaltene Baumaterialien

gegen bar zu verkaufen:  
alle Sorten nur gutes Bauholz, ca. 40000 Stüd bereits neue Holzriegel, 150000 Stüd Ziegel (Wiberschwänge), 80000 qm eichene Diemenböden, Boden- und Schalbleien, Fenster und Türen u.

Auch werden einzelne Bauten ganz abgegeben.  
Außerdem noch ca. 2000 qm gut erhaltene Schiefer. 661.10.10

### Martin Notheis

Abbruchunternehmer,  
Mühlburg, Mühlstraße 10, u. auf der Abbruchstelle in Strassburg.

### Haus mit Metzgerei.

In einer Garnisonstadt Mittelbadens wird ein Haus mit Metzgerei u. Stallung in guter Geschäftslage, worin seit 20 Jahren eine sehr gute Metzgerei betrieben wird, am 16. Februar der Versteigerung ausgesetzt und zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Näheres zu erfragen unter Nr. 1227a in der Exped. der „Bad. Presse“.

### Gasthaus-Verkauf.

24 Morg. eben gelegene Güter, jeder Morg. 1000—1200 M Wert u. 70 000 Lit. Bierberechtigung, verkaufe mit 8000 M Anzahlung. Näh. unt. Retourmarke. 1323a  
Geisingen (Baden).  
M. Seitz.

### Anwesen zu verkaufen.

In unmittelbarer Nähe Baden-Baden, an der Hauptstraße u. der elektrischen Straßenbahn gelegene Gebäudeflucht mit ca. 35 R. Räumen u. Aderfeld mit großem Hausgarten ist sofort Familienverhältnisse wegen preiswert zu verkaufen. Gedächtes Anwesen würde sich für ein Gärtnerei od. für eine kleine Dekonomie, oder wegen seiner Lage für ein gutes Spekulationsobjekt, auch für junge, strebsame Eheleute, bei einer Anzahlung von 10 000 Mark eignen. Näheres Ansk. ist zu erf. Palsenbergstr. 80, I. in B.-Baden.

### Prima Gelegenheitskauf

Gem. War.-Geichäft

Aussteuer, Manufaktur, Garne, Spezerei etc. etc. zu verkaufen

in Baden, Worsch. Geg. mit über 90 000 M. Umsatz in evang. groß. lauffr. Ort mit wenig Konkurrenz und sehr schönem Haus. Möbelle Mittel ca. 15 000 M. Ausführl. Ansk. Ansk. von Haus kostenlos. A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7. Telefon 7366.

### Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft

in größerem Landorte (Wohnstation in der Nähe Strassburg) nur anderweitigen Interneten halber zu verkaufen. Umsatz täglich durchschnittlich 70—80 M. Kaufpreis 30 000 M., Anzahlung 7000 M. Offerten unter Nr. 1349a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Tuba (B).

schöner Ton, fränkischer Halber zu verkaufen. 95184.2.1  
Durlacher Allee 32, 3. St., rechts.

### Handelslehranstalt Kirchheim



in Kirchheim Teck (Württ.) Institut ersten Ranges mit Internat. Gegründet 1862. Neuaufnahmen erfolgen am **14. April 1910.** Höhere Handelsschule. Realschule mit Einjähr.-Abteilung. Sprachen-Institut (Franz., Engl., Ital., Span.). Gediegene Ausbildung in sämtl. Handelswissenschaften. Sichere erfolgreiche Vorbereitung auf das Einjährigen-Examen. Ausländerkurse. Kleine Klassen. Ehe Sie sich für eine Handelsschule entschließen, verlangen Sie Prospekt u. Referenzliste vom Direktor Emil Aheimer.

Neue, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Gebäulichkeiten mit modernster Einrichtung in gesündester freier Lage inmitten grosser Gärten; Turn- und Spielplätze. 1333a12.1

### Oeffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

(Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer.) Beginn des 80. Schuljahres am 4. April 1910.

Die Reifezeugnisse der Höheren Abteilung berechtigen zum einjährigfreiwilligen Dienst. Außerdem für junge Leute mit Berechtigungschein fachwissenschaftlicher Kursus von Jahresdauer. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaften. 688a.5.2

Prospekte u. Auskunft durch Hofrat Prof. H. Raidt, Direktor.

### Weinmarkt in Offenburg.

Dienstag den 8. März d. Js., vormittags 10-12 Uhr, im Saalbau „Zu den 3 Königen“

äußerst günstige Gelegenheit zum Einkauf der berühmten **Ortenauer Weiß- u. Rotweine.** 1325a3.1

### Sanatorium Bergzabern.

Herrliche Lage im Wasgaugebirge (Pfalz). Gleich vorzüglich geeignet zu Sommer- u. Winterkuren. Mässige Preise.

Prospekte und nähere Auskunft durch Dr. Bossert, Besitzer u. leitender Arzt. 819a\*

### Kein Bichtiker versäume

eine hässliche Trinkschmerzmittel mit Schmannshäuser natürlichem Bichtwasser. Heberall Niederlagen. Prospekt mit Beiblättern gratis. Saison Mai-September. 892a\* Bichtbad Schmannshäuser am Rhein.

### Brennholz-Säge und Spaltmaschine

neuestes Modell. Bedeutende Zeit- u. Geldersparnis. Einfachste Bedienung. Grösste Haltbarkeit. Ueberhaupt bestes System.

Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc.

**Pfäuger & Steinert, Esslingen am Neckar.**

### Rasiere Dich im Dunkeln

Man verlange gratis und franco unse- ren illustrierten Katalog über preiswerte Rasiergerä- teuren nebst Die 7 Gebote für jeden Selbst- rasiierer. 1907/1909 Verkauf über 200.000 Stück.

Der echte langjährig bewährte Muluto-Rasierapparat trägt die Schutzmarke Muluto. Ist eingetempelt und unterscheidet sich von den vielen minderwertigen Nachahmungen dadurch, dass er eine vollkommen anhaltende Schnittfähigkeit besitzt, dauernd bedient und **kostenlos gebrauchsfertig gehalten wird.**

Tausende von glänzenden Anerkennungs- schreiben. Mark 2.50 komplett. Mit Schaumfänger gut verallt Mark 3.50. Versand erfolgt täglich direkt aus der Fabrik gegen Voranmeldung des Betrages oder gegen Postnachnahme.

Muluto-Rasiermessermesserfabrik Paul Müller & Co., Solingen 438.

### Schmidt's Waschmaschinen sind die Besten.

Mehr als 225.000 Stück geliefert; in allen Konstruktionen erhältlich

Verkaufsstelle N. Schwels durch C. Koch, Berlin

### Holz-Handlung u. Hobelwerk.

Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden- bretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage. 510a

Versand 41g 90er bayrischer Bretter ab unserem Lager in Remmings.

### Brautkränze, Brautschleier W. Eims Nachf.

empfehlen 13784 Adlerstrasse 7.

### Bad. Rote+ Geldlotterie

Ziehung 12. März 1910.

**44 000 Mk.**  
2 Hauptgewinne in Bar

**20 000 Mk.**  
586 Geldgewinne 222a

**14 000 Mk.**  
2800 Geldgewinne

**10 000 Mk.**

Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto Liste 30 Pf. empfängt Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer,** Strassburg 1. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhlinger, Kaiserstr. 60.

### Erfinder!

Diskrete Prüfung von Erfindungen auf praktische Wertbarkeit unter Mitwirkung erster Fachfirmen aller Branchen, wodurch zu verhütende Miß- erfolge so gut wie ausgeschlossen sind und bei Lebnahme der Verwertung durch uns denkbar weitgehendste Garantie auf Erfolg gegeben ist. 8222a

Ausarbeitung von Ideen, Verbesserung von Erfindungen. **Bäuerle & Beck, Karlsruhe,** Kriegstraße Nr. 40, vis-à-vis dem Hauptbahnhof. Fabrikation und Vertrieb ge- schützter Neuheiten.

### Sommerville's Bremer Börsen-Feder

in EF, F, M Spitze

Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität. Ueberall erhältlich. Man verlange gratis Muster!

### Versuchen Sie Bienenhonig

Wittenhonig 9 Pf. Dose brutto 90 Pf. Tannenhonig 8.55 Mark franco Nachnahme. 334a.10.6

**Franz Wagner, Bäcker,** Mühlheim i. Br.

### 5500 Kaiser's Brust-Karamellen

mit den drei Zannen

### Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- u. Keich- husten am besten beseitigen. Paket 25 Bfg. Dose 50 Bfg. Kaiser's Brust-Extrakt 100 Bfg. Vester feinstmed. Malz- Extrakt.

Dafür Angewandtes weisse jurisch. Beides zu haben in Karlsru- he in den Apotheken und W. Erb, Joh. v. Wiffinger am Liebelplatz.

Emil Richter, Bahringergstr. 77 Franz Osterle, Ede Blumen- und Bürgerstrasse. Sal. Gäng, Kaiserstr. 43. J. Lösch, Herrenstrasse 35. Rudolf Langer, Joh. Nied Rads- folger, Waldhornstr. 4. J. Müssele, 9009a Carl Roth, Goldbrag. Th. Walz, Drog., Surven- strasse 17. Anton Kitz, Ede Westend- und Sophienstrasse 66. Otto Fischer, Fiedelsstr. 35. Dr. Rud. W. Lang, Kaiserstr. 11. Plankuch & Co., G. m. b. H. Aug. Brecht, Radf. Fr. Röss- ler in Wäd. Aug. Peter, Adlerdrogerie in Durlach. J. Bühler in Waghäufel. Max Strauss, Apotheker, Strauß-Drogerie in Karls- ruhe-Mühlburg. J. Schmitt in Weingarten.

### Grolich's Haar-Milch

Verjünge dein Haar mit Grolich's neuverbesserte :: bleifreie Haar-Milch ::



verleiht ergrautem sowie grau meliertem Haare dauernde dunkle Jugendfarbe.

Grolich's neuverbesserte bleifreie Haar-Milch färbt nie ab, der Erfolg ist geradezu sensationell, man kann auf weissem Kissen schlafen, ohne dass eine Färbung bemerkbar ist.

Dasselbe gilt auch beim Barthaar sowie bei Augenbrauen.

Die Anwendung ist die denkbar einfachste und genügt dazu ein Bürstchen

Zahlreiche Anerkennungs- schreiben laufen täglich ein, der Ruf von Grolich's neuverbesserte Haar-Milch ist derart begründet, dass Anerkennungen und Dankeschreiben aus fernsten Weltteilen einlaufen.

Grolich's neuverbesserte bleifreie Haar-Milch ist frei von Kupfer u. 1000 Gulden bürgt. Blei, wofür ich mit

Grolich's neuverbesserte bleifreie Haar-Milch wurde von der k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien begutachtet und der Verkauf gestattet. 3482a

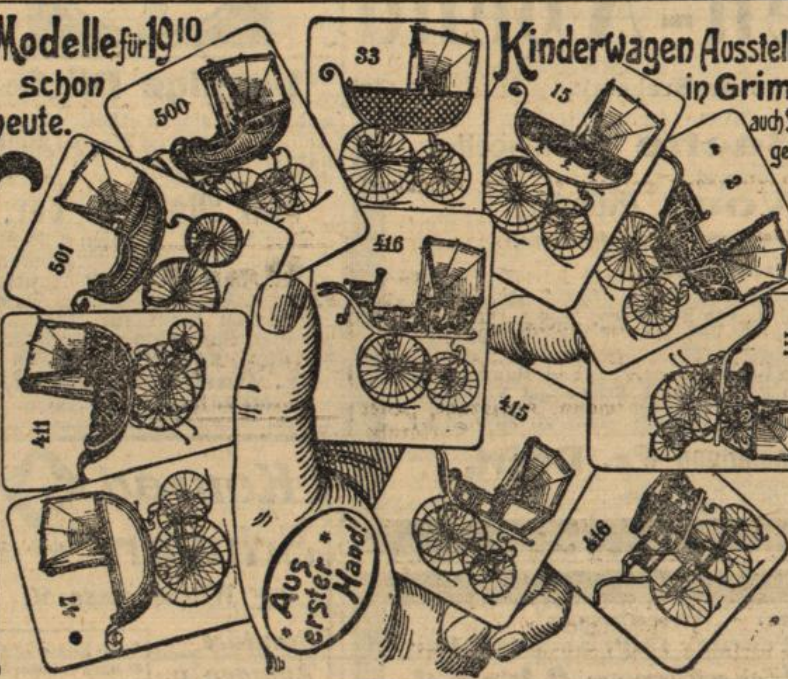
Grolich's neuverbesserte bleifreie Haar-Milch ist eine Errungenschaft moderner chemischer Forschungen und hüte man sich vor Nachahmungen, welche in der Regel Blei und Kupfer enthalten. Auf jeder Flasche Grolich's neuverbesserte Haar-Milch muss die Firma des Erfinders sowie nebenstehende Schutzmarke ersichtlich sein, mit welcher Schutzmarke auch jede Flasche grün verriegelt ist.

Versand in Flaschen zu Mk. 2.35 und Mk. 4.60 (Porto extra) vom Chemisch-kosmet. Laboratorium „Zum weißen Engel“ von Johann Grolich, Brünn.

Haupt-Depots in Karlsruhe: Karl Roth, Drogerie; H. Bieler, Friseur; D. Waerther, Friseur; Otto Fischer, Fidelitas-Drog., Karlstrasse 74; Jul. Dehn Nachf., Inh. Karl Rott, Drogerie; Fritz Graf, Hebelstrasse 23; Max Bierreth, Friseur, Luisenstrasse 34.

### Modelle für 1910 schon heute.

Kinderwagen Ausstellung in Grimma auch Sonntags geöffnet.



Sieben erschien ein bei Jung-Deutschland Aufsehen erregendes künstlerisch ausgeführtes Prachtbuch: Treibars neuer Kinderwagenkatalog für 1910. Hundert Neubeiten, deren ganze Hälfte in naturgetreuen Farb- tonen dem Mutterauge ansonst die Kinderwagenwahl erleichtert. Zahl keine Fantasie- preise für Kinder- wagen und Sport- wagen, sondern ver- langt vor Einkauf Treibars unsonst kommenden, beidirek- tem Bezuge zehn Prozent Rabatt bietenden 1910er Pracht-Katalog von der ältesten, grös- ten sächsischen Kinder- wagen-Fabrik 6646a Julius Treibar in Grimma 306.

### Käufer u. Teilhaber

mit Mk. 5 000 - 300 000

suchen sofort Kauf oder Beteiligung an Fabriken, Engros-Verhand und Detail-Geschäften, Gütern, indu- striellen u. gewerblichen Betrieben jeder Art durch

**A. Müller, Karlsruhe,** Kaiserstrasse 167. Kapitalisten u. Käufer bedienen wir vollständig kostenlos. 823\*

### Haus in Triberg zu verkaufen.

Freistehendes, wie neu, in bestem Stande erhaltenes, zweistöckiges Wohnhaus mit großem Gartengrund in der Nähe des Bahnüberganges beim Gerwigental, enthaltend 4 geräum. Keller, Waschküche, Man- farben, wird altersthalber aus freier Hand preiswert dem Verkauf aus- gegeben. Anfragen unter Nr. 185 an die Expedition des „Echo vom Wald“ (Triberger Zeitung) Triberg, erbeten. 1252a.22

### Brot- u. Feinbäckerei-Verkauf.

In einer Garnitionsstadt Mittel- badens ist eine ausgezeichnete Brot- u. Feinbäckerei, d. Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Motorbetrieb preiswert zu verkaufen. Anfragen zu richten unter Nr. 1232a an die Expedition der „Bad. Presse“. 22

### Wegen Rationsverlust veräußert.

1. Ostf. Br. Wallach, 1.62 Stm. 10 J., durchaus fragen- und reiten. 12.00 Mk. 2. Angor. Br. Wallach, 1.65 Stm., in jedem Dienst u. Gelände geritten, sehr ausdauernd, vor- zügliches Jagdvieh. 1294a.32

**I. Batterie N. A. 51,** Strabura-Rudorf. Oberstabsdeterminant Rummel.

### Sternwoll-Sportkleidung

Saus Schneestern-Wolle

Interessante Beschäftigung, auch für Ungeübte. Jedem Schneestern- u. Goldstern-Paket liegt eine genaue Strickanleitung nebst Zeichnungen bei, um ganze Kostüme, Jackets, Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken. Billig, modern und elegant. Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne in allen Preislagen. Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.

Nordd. Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

### Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Silber u. Brillanten. Militä- r-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und sachte Viehfr., weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Offerten erbetet

**An- u. Verkaufsgeschäft** Fel. 2015, Marktplatzstr. 22

Selten günstige Kaufsgelegen- heit für einen

### tüchtigen Bäcker!

In ein. sehr wohlhab., groß., verkehrsreich. kathol. Ort (an Grenze der Pfalz) sehr gute, angabare

**Gastwirtschaft mit prima Bäckerei** (eins. Bäckerei a. Blase) u. d. Bill. Preis v. 17.000 Mk. bei 5-7000 Mk. Anzahl. sof. g. vert. Wirtschaft, wie auch Bäckerei sind in flott. Gange. Nehtverbr. ca. 330 Sad. Anwei- in best. Zustande, bestich. a. Wir- schaft m. Saal, Wohnq., Fremden- zimm., tabell. hell., modern. Bäckerei, Defektombgeb., Eiseller, 16 a schönl. Obst- und Planzgart., alles im Kaufst. inbegr. Das ganze bier. nicht. Väder ein. bill. sehr einträgl. Exist. u. find erntli. Verwerb. um ihre Offert unter Nr. 1231a an die Expedition der „Bad. Presse“ gebeten.

### Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible,

Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Grösse: Haushaltungs- u. Geschäftslitern, Jagdhoehsitz u. Schiebelitern.

Messlatten u. Nivellierlatten in bester Ausführung.

Herrn Munding, Kaiserstr. 110. 1004g Viktor Merkle, Kaiserstr. 160. 14.12 Jean Kissel, Hoff., Kaiserstr. 150.

Seht gut Backsteinlöse, Stangen u. 4 Ecken, verjunge gegen Radm., per Bfd. 38, 36, 34, 30, 28 Bfg. **Jos. Kühnbaeh,** Ingerlingen, O.-A. Viberach. 1028a.32

Geld verborgt Privat a. reelle Leute 5 Prozent. Natenrids, 8 Jahre. Kleest. verlag. Berlin 27. 647a

### AMBROSIA BROD u. CAKES

GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.

### NACH PROFESSOR GRAHAM

AMBROSIA BROD u. CAKES

GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.

### AMBROSIA BROD u. CAKES

GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.

### AMBROSIA BROD u. CAKES

GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 12. Febr. Friedrich Chopins hundertjähriger Geburtstag wurde zwar schon vielfach im verflorenen Jahr in Wort und Ton gefeiert. Die Voraussetzungen hierzu haben sich jedoch neuerdings als nicht richtig erwiesen, da nach den Kirchenbüchern der Meister der feinsten „Scherzos“ und „Etuden“, der phantastischen „Sonaten“ und gedankenvollen „Präludien“ am 22. Febr. 1810 in Żelazowa Wola bei Warschau geboren ist.

Karlsruhe, 12. Febr. Die badische Geologische Landesanstalt, die bisher ihren Sitz in Karlsruhe hatte, wird, wie schon mitgeteilt, zum 1. Oktober ds. Jrs. nach Freiburg verlegt. Bis vor drei Jahren hatte die Geologische Landesanstalt ihren Sitz in Heidelberg und stand unter der Leitung des Geh. Rats Prof. Dr. H. Rosenbusch.

Freiburg, 12. Febr. Die badische Geologische Landesanstalt, die bisher ihren Sitz in Karlsruhe hatte, wird, wie schon mitgeteilt, zum 1. Oktober ds. Jrs. nach Freiburg verlegt. Bis vor drei Jahren hatte die Geologische Landesanstalt ihren Sitz in Heidelberg und stand unter der Leitung des Geh. Rats Prof. Dr. H. Rosenbusch.

Freiburg, 12. Febr. Die badische Geologische Landesanstalt, die bisher ihren Sitz in Karlsruhe hatte, wird, wie schon mitgeteilt, zum 1. Oktober ds. Jrs. nach Freiburg verlegt. Bis vor drei Jahren hatte die Geologische Landesanstalt ihren Sitz in Heidelberg und stand unter der Leitung des Geh. Rats Prof. Dr. H. Rosenbusch.

Paris, 12. Febr. (Tel.) Die Flugwoche von Selioposts hatte gestern bei günstigem Wetter wieder größeres Interesse. Kougier, Leblon, Grabe und Ballan führten eine Reihe schöner Flüge aus. Kougier, der bis 225 Meter aufstieg, trug den täglichen Höhenpreis davon und gewann außerdem mit einem Flüge von 48 Kilometern den täglichen Distanzpreis.

Paris, 12. Febr. (Tel.) Die Flugwoche von Selioposts hatte gestern bei günstigem Wetter wieder größeres Interesse. Kougier, Leblon, Grabe und Ballan führten eine Reihe schöner Flüge aus. Kougier, der bis 225 Meter aufstieg, trug den täglichen Höhenpreis davon und gewann außerdem mit einem Flüge von 48 Kilometern den täglichen Distanzpreis.

Mannheim, 12. Febr. Ueber den gegenwärtigen Stand der Bauarbeiten an dem Luftschiff Schütte berichtet das hiesige „Tageblatt“ u. a.: „Der Hauptteil der Arbeit ist geleistet; das hölzerne Gerippe ist fertig. In ihm beruht die Eigenart des Systems. Schütte will durch die Verwendung von Holz einerseits an Gewicht sparen, andererseits elektrostatische Erscheinungen nach Möglichkeit vermeiden.“

Mannheim, 12. Febr. Ueber den gegenwärtigen Stand der Bauarbeiten an dem Luftschiff Schütte berichtet das hiesige „Tageblatt“ u. a.: „Der Hauptteil der Arbeit ist geleistet; das hölzerne Gerippe ist fertig. In ihm beruht die Eigenart des Systems. Schütte will durch die Verwendung von Holz einerseits an Gewicht sparen, andererseits elektrostatische Erscheinungen nach Möglichkeit vermeiden.“

moment heringebracht, das jedoch bei der Lage der Gondel ziemlich dicht unter dem Ballontörper nicht besonders groß sein dürfte. Auch wird nur eine einzige, allerdings entsprechend große Gondel zur Verwendung kommen, und zwar zwei nebeneinanderliegende Schrauben. Diese selbst sollen aus Stahlblech bestehen, wie denn überhaupt die ganze Gondel ganz aus Stahlblech gearbeitet wird.

Die Aufhängung der Gondel erfolgt derart, daß sie, so lange der Ballon schwebt, starr verbunden ist, das heißt, sie kann sich weder in der Längs- noch in der Breitrichtung verschieben. Stößt die Gondel dagegen auf den Boden auf, so werden die Anhängeseile schlapp, der Ballon wird also sofort um das entsprechende Gewicht erleichtert. Zeppelin hat seine Gondeln starr befestigt, sodaß ein Stoß dem die Gondeln ausgelegt werden, sich auf den Ballontörper über-

trägt. Bemerkenswert an dem Schütte'schen Luftschiff ist die exakte bis in das kleinste Detail sorgsam durchdachte und überwachte Konstruktion. Ob in flugtechnischer Beziehung der neue Schütte alle Erwartungen des Erfinders und der Erbauer erfüllen und die Leistungen Zeppelins übertreffen wird, kann einzig und allein die Praxis entscheiden. Die ersten Flugversuche sind erst in einigen Monaten zu erwarten.

Einzel-Auskünfte
Auskunftei Bürgel
Karlsruhe - Zähringerstr. 110.
1876 nächst der Ritterstr. Telefon 455. 27.1

Hypothekenbank in Hamburg.

Bilanz ultimo Dezember 1909. Aktiva. Passiva.
Cassa und Guthaben bei Banken 2,020,701 19
Kassenbestand 2,020,701 19
Giroguthaben bei der Reichsbank u. bei der Vereinsbank in Hamburg 289,450 45
Guthaben in laufender Rechnung bei der Deutschen Bank und anderen ersten Bankhäusern 7,478,149 40

Gewinn- und Verlust-Conto ultimo Dezember 1909. Debet. Credit.
An Pfandbrief-Zinsen 19,186,670 76
Unkosten-Conto: Saldo des Contos 697,911 83
Vortrag auf neue Rechnung 80,000 -
777,911 83

Hamburg, den 31. Dezember 1909.
Hypothekenbank in Hamburg.
Die Direktion: Dr. Karl. Dr. Gelpcke, Dr. Bendixen, Dr. Henneberg.

„Hopfenblüte“, Kaiserstraße 39.
Sonntag den 13. Februar.
Komiker-Konzert Stauch u. Cleve.
Eintritt frei. Es ladet ein C. Dufner.

Stenographie-Unterricht.
Am Montag den 14. Februar eröffnet der Stenographen-Verein
Gabelsberger Karlsruhe
in der Lindenschule, Kriegstraße 44, abends 8 Uhr, einen
Unterrichts-Kurs für Anfänger.

Kaiser-Kinematograph.
Programm
vom Samstag den 12. bis Dienstag den 15. Febr. 1910:
Seehund- und Walroßjagd in den arktischen Regionen, hochinteressante, belehrende Aufnahme.
Glücklicher Johann, humoristisch.
Liebesirrtum, koloriertes Drama.
Zwei kleine Hunde, humoristisch.
Zanceldt und Elaine, historische Legende.

Gabelsberger Karlsruhe
Kaiser Wilhelms-Universität Strassburg i. Els.
Das Verzeichnis der Vorlesungen für das Sommerhalbjahr 1910 ist erschienen und kann auf Verlangen von dem Universitätssekretariat nach auswärts unentgeltlich abgegeben werden.
435 m Schlüsselbad Peterstal bad.
i. d. M. Schlüsselbad Peterstal Schwarzw.

Der Graf von Luxemburg hat all sein Geld ver...
ist der neueste Operetten-Schlager. Diese Operette ist komplett auf Jumbo-Platten bei mir zu haben.
Franz Naval, Hermann Jadowker, Hans Tanzler, Frieda Kempel, Emmy Deslunn und Caruso.
Ständiges Plattenlager, ca. 10 000 Stück.
Verlangen Sie Kataloge und neueste Plattenverzeichnisse. Teilzahlungen gern gestattet ohne Preiserrhöhung.
Johannes Schlaile, Karlsruhe i. B.
Größtes Spezialgeschäft Badens. 2365
Douglasstrasse 21. Telefon 2283.

Hausfrauen kauft Buhlers Seife
J. Wolcker & Buhler
Neuwied a. Rh.
gegründet 1837.
1 Stuhdwanne und eine sehr gute
3 Stühle billig abgegeben.
Gelegenheitskauf.
Ein feines Konzert-Biton aus Goldmessing, mit Etui, gut eingelaufen, Umstände halber billig zu verkaufen.
Durlach i. B.
Note Tigerfinken u. chinesische Nachtigallen, la. Schläger, gebe billig ab aus meinem Flüge.
Emil Zenbert, Auerstr. 1, 3. St.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe
empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen
h. hellen Export- und dunklen Lagerbiere
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.



# S. Model

Hoflieferant.

Um mit den noch vorhandenen Restbeständen der

## Weißwaren=Abteilung

schnellstens zu räumen, bewillige ich auf die bereits ausserordentlich billigen Preise

## Damen=Wäsche

Auf sämtliche

Keine Auswahlendungen. Verkauf nur so lange Vorrat.  
**Selten günstige Einkaufsgelegenheit!**

**30%** Extra-Rabatt.

**15%** Extra-Rabatt.

### Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 15. Februar d. Js., vormittags 9 Uhr beginnend werden

2855  
**Kaiserstraße Nr. 186, 4. Stock hier**

die zum Nachlaß der Frau **Johannes Neumann, Kaufmann Wwe.**, gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert und zwar:

- 1 Buffet, nußbaum, sehr gut erhalten, 1 Empire-Rommode, 1 Ausziehtisch, 6 Rohrühle, div. Wienerühle, verschiedene ovale, runde und viereckige Servier- und Kindertische, 1 und 2türige Kleider- und Weizengschrank, 2 Waschkommoden und Waschtische, 1 großes Schlaf- und 1 anderes Sofa, Spiegel, Bilder und Uhren, Betten und Federbetten, Speise- und Kaffeefervice, div. Küchenmöbel, Koch- und Gasherd, Gas- und Petroleumlampen, Zimmerleiter und Treppentuhl, Wringmaschine, Postamente, Regale, Koffer, Zuber, Hackloß, Fenstertritt und eine große Tischplatte, Waschmange und Eisdrank, 1 Linoleumbelag 3 x 4 m, Vorhanggalerien und sonstiger Hausrat, wozu Kaufliebhaber höflich eingeladen werden.

Karlsruhe, den 9. Februar 1910.  
**Eduard Koch, Ortsrichter,**  
Luisenstraße 2a.



**Eduard Riesterer, Karlsruhe**  
Telephon 1687 Luiseenstr. 24  
Fabrik für 1902/10/1  
Geschäfts- u. Schaufenster-Einrichtungen  
Glasschleiferei u. Spiegelbelegerei  
Messingwarenfabrik  
Dekorations-Artikel  
Konfektions-Büsten  
Kataloge gratis.



**OTTO BEYER**  
Eigenmarke  
**Hohkönigsburg**  
M. 75.-  
pro Mille; Originalkiste 300 St.M. 22 franco  
CIGARREN-VERSAND **Otto Beyer, STRASSBURG 1/1**

### Bekanntmachung.

Am Eingangstor des Straßenbahndepots, **Tullastraße 71,** ist eine

öffentliche Feuermeldestelle errichtet worden, was wie hiermit allgemein zur Kenntnis bringen.  
Karlsruhe, den 11. Februar 1910.  
Stadt-Brandinspektion.

### Auk- u. Brennholz-Versteigerung.

- Am Mittwoch den 16. d. M.: 800 Ster forl. Scheitholz; am Freitag den 18. d. M.: 200 Ster forl. Scheit, 400 Ster forl. Prügelpfahl u. 29 Stangen forl. Stangen (die Stangen kommen erst mittags zur Versteigerung); am Samstag den 19. d. M.: 200 Ster forl. Scheit u. Prügelpfahl (Windfall) 7525 Stück Wellen; am Montag den 21. d. M.: 501 Stück forl. Stämme von 2,64 m. abwärts.

Die Zusammenkunft ist am 1, 2, u. 4. Tag, jeweils vormittags 1/10 Uhr am Ettlingerweg beim Waldeingang, am 3. Tag, vormittags 1/10 Uhr an der Malscher Straße beim Waldeingang; an diesem Tag werden die Wellen längs der Malscher Grenze mit versteigert.  
Dummersheim, 11. Febr. 1910.  
Der Gemeindeverord. vdt. Grefel.  
1372a

### Heirat.

Witwe, 30 Jahre alt, von angesehenem Hause, mit **40.000 M.** Barvermögen (einem Töchterchen von 8 Jahren), wünscht in schriftlichen Verträgen mit einem gebildeten jungen Herrn in höherer Lebensstellung, nicht über 40 Jahre alt, avels späterer Heirat, Off. mit Bild wolle man geist. richtig unter **T. 625 an Haafenstein & Vogler, N.-G., Karlsruhe.** Discretion Ehrenfache. 1388a

### Reell!

Lebhafter Geschäftsmann, 27 J. a., ev., mit eig. gutgeh. Geschäft, sucht tüchtiges Fraulein, geist. u. mit etwas Vermögen, zwecks baldiger Heirat.  
Verfügungsberechtigt Ehrenfache.  
Geist. Offert. unter **Ar. 25081** an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Heirats-Gesuch!

Ein sol. ehrenhaft. Herr, 28 J., kath., eleg. Erschein. u. gut. Einf., der Lust hätte eintrautes Heim zu gründen, wünscht die Bekannte eines. geistl. u. hausl. erz. Fräulein, gut. Charakt., aus gut. Fam., betr. spät. Heirat fern. zu sein. Diskr. Ehrenf. Anonym zweif. Briefe. Photograph. unt. **Ar. 25131** an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### Heirat.

Ich suche für meine Verw. 37 Jahre alt, mit einem Vermögen von 30.000 M. einen geb. ev. Herrn in guter Position. Ernstgem. Offert. unter **Ar. 25234** an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Heirat.

Handelsm., evg., 32 J., wünscht zwecks spät. Heirat in. Fräulein od. Witwe in Briefw. zu tret. Off. wozumgl. in. Bild. unt. **Ar. 25176** an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Heirat!

Geht! Geb. Frä., ev., aus heil. Fam. (Waise), sehr gut erz., tücht. i. fein. Haush., v. tadelloß. Auf (Mitte 30), v. sehr jügl. Ausb., 18 bis 19.000 M. Verm. (einzigl. id. Ausb.) wüßi. best. Beamt. v. chl. Charakt. u. vornehm. Gefinn. fern. zu lern. ev. bald. Ehe. Ehrenw. Diskr. verl. u. geneb. Off. u. **Ar. 13866a** an die Exp. d. „Bad. P.“.

### Heirat!

Tücht. streng. jg. Mann, 30 J., kath., m. groß. Gesch., sucht Lebensgef. Witwe u. ausgesch. Offert. unter **Ar. 13894** an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Eureka Stuttgart 96 enthält 00e Heiratsangebote. Probeblatt 30 Pf.

### Zwei antike Schränke.

Ein in schöner, vornehmer Verarbeitung u. vorzüg. Verhältnissen, der andere in interes. Barockformen gehalten mit teilw. Bemalung, find preiswert zu verkaufen. Näheres **Röhrreistr. 92b. 2. Et**

### Dankfagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, Mutter und Tochter  
1365a

### Berta Frei

geb. Fischer  
sprechen wir den innigsten Dank aus.  
**Adolf Frei und Kinder,**  
**Valentin Fischer und Frau.**  
Knielingen, den 7. Februar 1910.

### Todes-Anzeige.

Tieferschütterte die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Kind

### Otto

im Alter von 3 1/2 Jahren seinem Schicksal erlegen ist. Ich in ein besseres Jenseits heute nach. 1/5 Uhr nachgeföhrt ist, wovon wir Bekannte und Verwandte in Kenntnis setzen.  
Die tieftrauernden Eltern:  
**Wilh. Grosshale u. Frau.**  
Karlsruhe, 11. Febr. 1910.  
Trauerhaus: Humboldtstr. 31.  
Verdigung Sonntag nachm. 4 Uhr. 2358

### Polizeihund verkaufen.

Abzugeben in Grünwinkler, Dummersheimerstr. 84. 2333.2

### Trauer-Crêpe.

solide, engl. Qualitäten.  
in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Carl Büchle**  
Inh.: **A. Schuhmacher**  
Teleph. 1931, Kaiserstr. 149.

### Hausverkauf.

In einem Dorfe bei Marzell (Baden) ist ein schönes, neu erbautes Wohnhaus zu verkaufen. Es wäre tücht. Vater Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen, da nur eine Wäckerl am Platze u. eine zweite sehr nötig ist. u. das Haus sich sehr gut dazu eignet. Geistl. Offert. unt. **Ar. 25081** an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Plüsch-Schlafessel.

Oelgemäße, Damentstium (dunkelblau, 42), Herrenanzug - (Valentia (Hirt. Fig.) u. weggeschalter billig zu verkaufen.  
Tullastraße 78, parterre, linke.

### 2 Betten

neu, mit Jaccon oder Patentdruckröste, Matratten u. Weißtischen a 75 M. sofort zu verkaufen.  
55245  
Sophienstr. 13, part.

### 2 Rohhaarmatratzen.

sehr gut erhalten, für gut 90 M. sofort zu verkaufen.  
23349  
Zehnh.-str. 13, part.

Neue Bühnenwerke.

Berlin, 11. Febr. Im Deutschen Theater fand gestern die Erkaufführung von Hugo v. Hofmannsthal's dreiaktiger Komödie 'Christinas Heimreise' statt, allerdings nicht ohne Widerspruch.

Berlin, 11. Febr. Die Volkoper, welche sich unter der geleiteten Leitung Dr. Alfieri in der Berliner Musikwelt eine beachtete Stellung zu erringen verstand und erst kürzlich mit Ennos Oper 'Cleopatra' einen künstlerischen Erfolg zu verzeichnen hatte, kam wieder mit einer neuen Erkaufführung heraus.

Der Komponist, der den Librettodichter weit übertrifft, besitzt zweifellos eine nicht alltägliche Begabung. Auf die Illustration des Operstellers hat er ungemeinen Fleiß verwendet, und da ist ihm manches recht gegliedert.

denen Erfolg und das Publikum augencheinlich ganz im Sinne der erschütternden dramatischen Wirkung der Oper.

Gerichtszeitung.

Stuttgart, 12. Febr. Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts wurde gestern unter starkem Andrang des Publikums gegen den Vortragskünstler Danay Gürtler wegen Gotteslästerung sowie Beschimpfung der katholischen Kirche und ihrer Einrichtungen verhandelt.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der 'Bad. Presse'.)

Karlsruhe, 11. Febr. In der Börsenwoche bot der Börsenverkehr ein wechselvolles Bild. Zu Anfang der Woche war der Markt in Reaktion auf die vorausgegangene Fläue recht fest bei Kurssteigerungen auf allen Gebieten.

fassung über eine Diskontermäßigung um ein halb Prozent einbringen sei und daß seitens der Bank von England eine gleiche Herabsetzung bevorstehe, welche beide Maßnahmen auch tatsächlich gestern erfolgten.

Gegenüber der Vorwoche sind die 3/2- und 3prozentigen Preuß. Consols, die 3/2- und 3prozentigen Deutschen Reichsanleihen unverändert; ausländische Renten weisen keine erheblichen Kursveränderungen auf.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Tee-Schmidr's Tee. Ceylon Tee Wedda. Cacao Soma. Chokolade Soma Milchbrümmchen. Geschäftliche Mitteilungen. Hypothekendar Hamburg.

Verkaufsbedingungen während des Inventur-Verkaufs. 1. Rabatte verstehen sich einschl. Barzahlung, nur gegen sofortige Barzahlung und festen Kauf ohne Auswahl.

Jede Dame Neu-Pariser Schnitt (Patent angemeldet) Zuschneiden in 5 Min. für jede Figur unter Garantie. 2363.2.1

Haus zu kaufen gesucht. Reflektiert wird nur auf allererste Geschäftsfrage auf der Kaiserstraße. Möglichst genaue Offerten erbeten mit Größenangabe unter Nr. 2361 an die Exped.

Blütenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der 'Badischen Presse'.

PATENTE Ingenieur-Büros für internationale Patentsachen. Villingen, Pforzheim, Friedelsloh, Kionlesch. 3. Tel. 1597.

Neuchâtel (Schweiz) Villa Blanche Maujolia Pension für junge Mädchen. Sorghalt. Auszubild. Brautbolle. Lage. Referenz u. Brosp. 1001a.3.5

Weinhefe kauft Max Homburger, Brauwereinerie, 12.10 Karlsruhe, 17934

Eis! liefert schnellstens ab Station Stodach August Messmer, 1876a Bierbrauerei, Stodach, Baden.

Zu taufen gesucht Bettrost (Patentmodell), 1,90 m lang, 90 cm breit. Off. mit Preis u. Nr. 25240 an die Exp. der 'Bad. Presse'. Fahrrad mit Freilauf, wenig gefahren, billig zu verkaufen. 25207

Vor Anschaffung eines Musikwerkes usw. fordern man per Postkarte auch unseren illustrierten Hauptkatalog gratis und frei. Gegen bequeme monatliche Teilzahlungen von 2 Mark an liefern wir Musikwerke jeder Art, Automaten, Gramophone, alle Saiten- und Blas-Instrumente.

COR VERMOUTH ASTI SPUMANTE TORINO CASA FONDATA NEL 1835

Wohnhaus (Stadt od. Land) von solider Bauart, mit Garten od. Park bevorzugt, vom Besitzer gesucht unter Chiffre B. 99 an Daalenstein & Bogler, A.G., Berlin W. 8. 1163a.2.1

Violin-Unterricht nach 8 Uhr abends od. Sonntag gesucht. Offerten mit Preis und Nr. 25217 an die Expedition der 'Badischen Presse'.

Herd-Verkauf, 2-3 gebrauchte Stofkarren sofort zu kaufen gesucht. 25209 Offerten mit Preisangabe unter M. M. 70, postlagernd Grünwinkel.

Haustier gesucht! Neuer Artikel, leicht mitzuführen, von jedem gebraucht. Offerten unter Nr. 25177 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Schlafzimmer-einrichtung, neu, Bettladen m. Holz u. Holzmattaken, Schrank, Badstommode, 2 Nachttische 330 M., Schränke 11 M., 22, 25, 45, 50 M., halbrund, u. engl. Bettladen m. Holz u. Wattle n. h. poliert, amerikan. Schreibtisch, Salonische, Küchenschrank, Gaslampen, 8 u. 6 Rammige Räder billig zu verkaufen. 25225

Kanarienvogel, Häne und frisch ausgeleert, für 25 M. abzugeben. 25213 Karlsruhe-75, Seith. 2. Stod.

Hofgüter-Verkauf! In schöner, sonniger Lage, beste Frucht- u. Futtergegend, verkaufe ein Gut mit 50 Morgen, ebenso mit 23 Morgen u. ein kleines mit 10 Morgen. Gute Gebäude, günstige Zahlung. Näh. unt. Retourmarke. Geislingen (Baden). 1321a

Möbel, neu, spottbillig: kompl. Schlafzimmers-Einrichtung (mit Spiegel) 200 M., Divan 28 M., Schiebler Umbau 75 M., großer Spiegel 70 M., Bettst. 12 M., an, Chaiselongue 24 M., großer Trumeau 25 M., eiserne eleg. Kinderbetten von 8 M., an, eleg. Schreibtisch 58 M., große eleg. eis. Bettstellen f. Erwach. 13 M., Spiegel, Stühle, Bilder, Vorhangstoffe, komplette Einrichtungen enorm billig. 25233

Werner, Schlossplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstraße par., rechts





Stammhaus  
gegr. 1844.

# Leopold Kölsch

Telephon  
160.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 211

Zweiggeschäft Schützenstrasse 17.

Am Montag den 14. Februar d. J. beginnend:

## Inventory-Räumungs-Verkauf.

### Abteilung Herren-Wäsche

<b>Herren-Oberhemden</b> farbig Zephir und Percal . . . . .	Wert M 4.50 bis 7.50 jetzt M <b>3.50</b>
<b>Herren-Nachthemden</b> Ia. Renforce . . . . .	Wert M 4.50 bis 7.50 jetzt M <b>4.—</b>
<b>Herren-Macco-Hemden</b> alle Grössen . . . . .	Wert M 2.60 bis 3.50 jetzt M <b>2.—</b>
<b>Herren-Macco-Hosen</b> alle Grössen . . . . .	Wert M 2.50 bis 3.50 jetzt M <b>1.50</b>
<b>Herren-Trikot-Hemden</b> mit farb. Einsatz, alle Grössen . . . . .	Wert M 3.50 bis 4.50 jetzt M <b>2.80</b>

### Abteilung Damen-Wäsche

	Wert M	Serie I	II	III	IV
<b>Damen-Taghemden</b> . . . . .	Wert M 2.00-2.75 jetzt M <b>1.60</b>	2.75-3.25	3.25-4.00	4.00-5.00	5.00-6.00
<b>Damen-Beinkleider</b> . . . . .	Wert M 2.50-2.85 jetzt M <b>1.75</b>	2.75-3.50	3.50-4.50	—	—
<b>Damen-Nachthemden</b> . . . . .	Wert M 5.25 jetzt M <b>3.85</b>	5.50-6.00	7.50-8.75	—	—
<b>Damen-Jacken</b> . . . . .	Wert M 3.50 jetzt M <b>2.60</b>	—	—	—	—

Elegante Stickerei- und Spitzen-Wäsche  
Untertaillen etwas angeschmutzt, bis zur Hälfte des Wertes!

**Herren-Krawatten** alle Arten, zum Aussuchen . . . . . Stück **10 Pfg.**

**Herren-Krawatten** Seide, alle Arten, zum Aussuchen . . . . . Stück **25 Pfg.**

### Abteilung Bett- und Tisch-Wäsche

Farb'ge Tischdecken  
bedeutend ermässigt.

Partien: Tischtücher, Servietten, Handtücher, Badetücher, Betttücher, Hemdentuche, Halbleinen **enorm billig!**

Jacquard-Decken 150x200 jetzt Mk. **4.—**

### Abteilung Strumpfwaren

<b>Damen-Strümpfe</b> schwarz, Baumwolle gewoben . . . . .	Wert per Paar 80 S jetzt per Paar <b>60 S</b>
<b>Damen-Strümpfe</b> schwarz, Wolle gewoben . . . . .	Wert per Paar M 1.70 jetzt per Paar <b>M 1.35</b>
<b>Damen-Strümpfe</b> bunt, Flor und Baumwolle gewoben . . . . .	Wert p. Paar M 1.50-3.— jetzt per Paar <b>M 1.—</b>
<b>Damen-Strümpfe</b> bunt, Wolle gewoben . . . . .	Wert p. Paar M 2.50-3.50 jetzt per Paar <b>M 1.80</b>

<b>Herren-Socken</b> 35% Wolle, gestrickt . . . . .	Wert per Paar 60 S jetzt per Paar <b>45 S</b>
<b>Herren-Socken</b> Baumwolle gewoben . . . . .	Wert per Paar 65 S jetzt per Paar <b>50 S</b>
<b>Herren-Socken</b> sogenannte Schweiss-Socken . . . . .	Wert per Paar 70 S jetzt per Paar <b>55 S</b>
<b>Herren-Socken</b> Baumwolle, schwarz und leder . . . . .	Wert per Paar 75 S jetzt per Paar <b>60 S</b>

**Baumwolle, schwarz und lederfarbig. Dopp. Garn** **Gestrickte Strümpfe** **Reine Wolle, schwarz**

Grösse 3-7 (4 bis 8 Jahre)	Grösse 8-12 (9 Jahre bis Erwachsene)	Grösse 4-7 (5 bis 8 Jahre)	Grösse 8-11 (9 Jahre bis Erwachsene)
M 0.70	M 1.10	M 1.20	M 1.40

**Damen-Handschuhe, Reste-Partien in Wolle und Baumwolle zum Aussuchen . . . . . 40 Pfg.**

### Abteilung Kinder-Konfektion

<b>Knaben-Blusen, Wolle</b> für 2 bis 5 Jahre . . . . .	früher M 5.— bis 7.— jetzt M <b>3.00</b>
<b>Knaben-Anzüge</b> für 3 bis 8 Jahre . . . . .	früher M 12.— bis 20.— jetzt M <b>7.—, 8.—, 9.—, 10.—</b>
<b>Knaben-Winter-Mäntel</b> für 3 bis 8 Jahre . . . . .	früher M 12.— bis 16.— jetzt M <b>7.00</b>
<b>Knaben-Frühjahrs-Mäntel</b> für 3 bis 6 Jahre . . . . .	früher M 13.— bis 18.— jetzt M <b>7.00 bis 10.00</b>

<b>Mädchen-Kleider</b> für 4 bis 12 Jahre, Wolle beste Qualität . . . . .	früher M 14.— bis 30.— jetzt M <b>7.00 bis 15.00</b>
<b>Mädchen-Kleider</b> Ia. Cuoicot, Matrosen-Form, für 9 bis 14 Jahre . . . . .	früher M 28.— bis 30.— jetzt M <b>18.00</b>
<b>Mädchen-Winter-Mäntel und Jacken</b> für 8 bis 14 Jahre . . . . .	früher M 24.— bis 34.— jetzt M <b>12.00 bis 14.00</b>
<b>Mädchen-Staub- und Regen-Mäntel</b> für 7 bis 14 Jahre . . . . .	früher M 14.— bis 22.— jetzt M <b>8.00 bis 12.00</b>

**Grosse Partie Kinderhüte zum Aussuchen, per Stück 1.00 Mk.**

Für nur gute Qualitäten bürgt der Ruf der Firma.

Die Ware hat zum Teil durch Auswahlendung und Ausstellung gelitten.

Über die Zeit des Räumungsverkaufs **10% Rabatt** auf alle oben nicht aufgezeichneten Waren, Garne ausgenommen.

Das Verkaufslokal bleibt von 1-2 Uhr des Mittags geschlossen.

Verkauf nur gegen bar. Keine Auswahlendungen. Kein Umtausch.

2237